

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	1
AUSSCHREIBUNG	2
1 Befestigte Flächen - Barockteil	2
2 Befestigte Flächen - englischer Teil	9
3 Baukonstruktionen in Außenanlagen - Barockteil	15
4 Baukonstruktionen in Außenanlagen - englischer Teil	21
5 Freiraumausstattung - englischer Teil	25
6 Pflanz- und Saatflächen - Barockteil	26
7 Pflanz- und Saatflächen - englischer Teil	41
8 Sonstige Außenanlagen - Barockteil	51
9 Sonstige Außenanlagen - allgemein	52
ZUSAMMENFASSUNG	54

AUSSCHREIBUNG

LV: 001 Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Grünanlagen

1 Befestigte Flächen - Barockteil

- 1.1.** Vorhandene Klinkerpflasterflächen Zugang Klosterhof aufnehmen, säubern und für den kompletten Wiedereinbau seitlich lagern.

Nicht benötigte Kleinstmengen

laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen einschl.

16 m vorh. Einfassung aus Betonbord-Einfassungen

sowie Bettung.

Material ist auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen.

Material: Klinkerpflaster 24 x 11,5 x 7,1 cm,

Bettung: ungebunden

Einschl. Transport- und Kippgebühren.

Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung einzureichen.

Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.

Vor Beginn der Abbrucharbeiten sind die

Aufmaße der Bauleitung vorzulegen.

15,000 m2

- 1.2.** Vorhandenen Betonhochbord aufnehmen, einschl. Betonbettung und -rückenstütze, laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen einschl.

Material ist auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen.

Material: Betonhochbord 100 x 12-15 x 25 cm,

Bettung und Rückenstütze: Beton

Einschl. Transport- und Kippgebühren.

Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung einzureichen.

Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.

Vor Beginn der Abbrucharbeiten sind die

Aufmaße der Bauleitung vorzulegen.

5,000 m

- 1.3.** Vorhandene ungebundene Oberbauschichten 20 cm aufnehmen, laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen.

Material ist auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen.

Material: ungebundene Oberbauschichten

(Kiesel, Schotter) unterschiedlicher Körnung

einschl. anstehendem Füllboden, teils mit Bauschutt versetzt.

Zuordnungswert gem. LAGA 20: bis Z1

Ort: vorhandene Klinkerpflasterflächen

Abtragstiefe 20 cm

Einschl. Transport- und Kippgebühren.

Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung einzureichen.

Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.

Vor Beginn der Abbrucharbeiten sind die

Aufmaße der Bauleitung vorzulegen.

15,000 m2

- 1.4.** Vorhandene ungebundene Oberbauschichten 30 cm aufnehmen, laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen.

Material ist auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen.

Material: ungebundene Oberbauschichten

(Wassergebundene Deckschicht, Kiesel, Schotter)

unterschiedlicher Körnung

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

einschl. anstehendem Füllboden, teils mit Bauschutt versetzt.
 Zuordnungswert gem. LAGA 20: bis Z1
 Ort: geplante Vegetationsflächen
 Abtragstiefe 30 cm
 Einschl. Transport- und Kippgebühren.
 Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung
 einzureichen.
 Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.
 Vor Beginn der Abbrucharbeiten sind die
 Aufmaße der Bauleitung vorzulegen.

60,000 m2

- 1.5.** Vorhandene ungebundene Oberbauschichten 55 cm aufnehmen,
 laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen.
 Material ist auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu
 entsorgen.
 Material: ungebundene Oberbauschichten
 (Wassergebundene Deckschicht, Kiesel, Schotter)
 unterschiedlicher Körnung
 einschl. anstehendem Füllboden, teils mit Bauschutt versetzt.
 Zuordnungswert gem. LAGA 20: bis Z1
 Ort: geplante befestigte Flächen (Wirtschaftsweg)
 Abtragstiefe 55 cm
 Einschl. Transport- und Kippgebühren.
 Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung
 einzureichen.
 Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.
 Vor Beginn der Abbrucharbeiten sind die
 Aufmaße der Bauleitung vorzulegen.

150,000 m2

- 1.6.** Zulage zu den Vorpos.: Z2
 Mehrkosten für Zuordnungswert gem. LAGA 20: Z2
 5,000 t

- 1.7.** Zulage zu den Vorpos.: größer Z2
 Mehrkosten für Zuordnungswert gem. LAGA 20: größer Z2
 5,000 t

- 1.8.** Herstellen des Gründungsplanums ZTV E-StB 17
 in geplanten befestigten Flächen,
 zur Aufnahme ungebundener Tragschichten.
 Einschl. Verdichten auf Gründungsplanum.
 Verdichtungsgrad DPr 98%.
 Verformungsmodul Ev2 45 MPa
 Ausführung in Teilflächen.
 Bodenklasse 3 (DIN 18300).
 Massenausgleich +/- 2 cm im Bereich des Planums.
 Planumsgenauigkeit: +/- 1 cm der Sollhöhe
 Der erforderliche Arbeitsraum neben den
 vorgesehenen Einfassungen ist
 auf einer Breite von ca. 25 cm mit zu verdichten.
 Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche.

240,000 m2

- 1.9.** Plattendruckversuch nach DIN 18134
 in geplanten befestigten Flächen
 - 2x Planum
 - 2x Frostschutzschicht
 - 2x Tragschicht
 zur Bestimmung der Verformbarkeit und Tragfähigkeit der
 Schichten sowie zur Verdichtungskontrolle

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

durchführen einschl. Dokumentation und Protokoll.

6,000 St

- 1.10.** 23 cm Frostschuttschicht aus Kiessand 0/32 mm
gem. ZTV SoB-StB / DIN 18315,
in geplanten befestigten Flächen
einbauen und verdichten.
Der Kornanteil < 0,063 mm nicht mehr als 8 Gew.%.
Einbau nur im gut durchnässtem Zustand und
bei optimalem Wassergehalt.
Randausbildung: Neigung 1:1,5.
Abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite
bis zur Mitte der Randausbildung.
Material: Kiessand
Körnung: 0/32 mm
Schichtdicke: 20 cm im verdichteten Zustand
Einbauort: Klinkerweg und Bankstellflächen
Planumsgenauigkeit: +/- 2 cm der Nennhöhe
Verdichtungsgrad: 100 % DPr
Verformungsmodul: 100 MPa
Belastungsklasse 0,3
Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche.
Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebenarbeiten.

15,000 m2

- 1.11.** 21 cm Frostschuttschicht aus Kiessand 0/32 mm
gem. ZTV SoB-StB / DIN 18315,
in geplanten befestigten Flächen
einbauen und verdichten.
Der Kornanteil < 0,063 mm nicht mehr als 8 Gew.%.
Einbau nur im gut durchnässtem Zustand und
bei optimalem Wassergehalt.
Randausbildung: Neigung 1:1,5.
Abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite
bis zur Mitte der Randausbildung.
Material: Kiessand
Körnung: 0/32 mm
Schichtdicke: 25 cm im verdichteten Zustand
Einbauort: Wirtschaftsweg
Planumsgenauigkeit: +/- 2 cm der Nennhöhe
Verdichtungsgrad: 100 % DPr
Verformungsmodul: 120 MPa
Belastungsklasse 0,3
Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche.
Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebenarbeiten.

150,000 m2

- 1.12.** 20 cm komb. FS-/Schottertragschicht aus Kiessand 0/32 mm liefern
und gem. ZTV SoB-StB 04, DIN 18315
einbauen und verdichten.
Bestehend aus: Kiessand 0/32
Das Gemisch muß im Zentralmischverfahren hergestellt
und ausreichend durchnässt sein.
Einbau nur im gut durchnässtem Zustand und bei optimalem
Wassergehalt.
Prüfzeugnis für die nach TVT geforderten Werte erforderlich.
Anteil der Körnung < 0,063 mm max. 8%
Wasserdurchlässigkeit mind. 1×10^{-2} cm/s
(die Einhaltung der Kriterien ist durch
Lieferzertifikat nachzuweisen!)
Schichtdicke 15 cm im verdichteten Zustand.
Verdichtungsgrad 95 % DPr
Verformungsmodul: 120 MPa

Übertrag: _____

Übertrag: _____

Belastungsklasse 0,3
 Einbauort: geplante Wassergebundene Wegedecke
 Planumsgenauigkeit: +/- 2 cm der Nennhöhe
 Die Flächen sind bis zum Rand gleichmäßig dicht auszubilden.
 Randausbildung mit Neigung 1:1,5.
 Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche Plattenbelag.
 Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebenarbeiten.

65,000 m2

- 1.13.** 20 cm Schottertragschicht aus Natursteinschotter 0/45 mm liefern und gem. ZTV SoB-StB 04, DIN 18315 einbauen und verdichten.
 Bestehend aus: Hartgesteinschotter/Siebkies 0/45 mm
 Das Gemisch muß im Zentralmischverfahren hergestellt und ausreichend durchnäßt sein.
 Einbau nur im gut durchnässtem Zustand und bei optimalem Wassergehalt.
 Prüfzeugnis für die nach TVT geforderten Werte erforderlich.
 Anteil der Körnung < 0,063 mm max. 8%
 Wasserdurchlässigkeit mind. 1×10^{-2} cm/s
 (die Einhaltung der Kriterien ist durch Lieferzertifikat nachzuweisen!)
 Schichtdicke 15 cm im verdichteten Zustand.
 Verdichtungsgrad 95 % DPr
 Verformungsmodul: 150 MPa
 Belastungsklasse 1,8
 Einbauort: geplante Pflasterflächen (Wirtschaftsweg)
 Planumsgenauigkeit: +/- 2 cm der Nennhöhe
 Die Flächen sind bis zum Rand gleichmäßig dicht auszubilden.
 Randausbildung mit Neigung 1:1,5.
 Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche Plattenbelag.
 Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebenarbeiten.

150,000 m2

- 1.14.** Beton-Rechteckpflaster 30/20/10 cm, neu, nach DIN 485 und 18501 liefern und nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster und Plattenbelägen sowie nach DIN 18315 und DIN 18318 entsprechend Plan einbauen.

Material: Beton-Rechteckpflaster 30/20/10 cm, DIN EN 1338
 mit farbbeständigem Naturstein im Vorsatz,
 mit Mikrofase, mit Abstandhaltern,
 mit allseitigen Verbundnocken,
 mit D-Punkt-Fugentechnik,
 Oberfläche: fein (wassergestrahlt),
 Farbe: Niendorfer Beige

Verlegung in 1/3-Reihenverband zwischen Tiefborden beiderseits,
 An den Kanten mit Läuferstein, einreihig.
 Reihenenden zum Läuferstein jeweils mit Steinformat 20/10/10 cm ergänzt.

Einschl. Herstellen des Feinplanums sowie
 Liefern der Pflasterbettung 2/8,
 Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, und
 Fugen einschlammern mit Brechsand 2/8.
 Einbauort: Wirtschaftsweg
 Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche.

150,000 m2

Übertrag: _____

Übertrag: _____

- 1.15.** Vorh. Klinkerpflaster 24 x 11,5 x 7,1 cm, seitlich lagernd, nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster und Plattenbelägen sowie nach DIN 18315 und DIN 18318 entsprechend Plan einbauen. Verlegung in Reihe entsprechend anschließendem Verband an den Kanten mit Läuferstein, einreihig. Einschl. Herstellen des Feinplanums sowie Liefern der Pflasterbettung 2/8, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, und Fugen einschlänmen mit Brechsand 2/8. Einbauort: Zugang Klosterhof Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche.

Einschl. Verlegung der beiden Randbereiche in Bettung und Rückenstütze aus Beton C 12/15, Gesamtlänge ca. 170 m, OK Rückenstütze ca. 3 cm unter OK Pflaster.

15,000 m2

- 1.16.** Granit-Kleinpflaster 9/11 cm, gebraucht, Pflastersteine DIN 18502, Schlagung 9 bis 11 cm, Farbe: graubunt

Das Material wird bauseits gestellt und ist auf der Lagerstätte des AG durch den AN aufzunehmen, zu laden, zur Baustelle zu transportieren und dort einzubauen. Transportentfernung ca. 1 km. Geringer Mehraufwand für eventuelles Aussortieren von unbrauchbaren Steinen ist einzukalkulieren.

Material nach DIN 485 und 18501 nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster und Plattenbelägen sowie nach DIN 18315 und DIN 18318 entsprechend Plan einbauen. Verlegung in Reihe, an den Kanten mit Läuferstein, einreihig. Einschl. Herstellen des Feinplanums sowie Liefern der Pflasterbettung aus Magerbeton, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, und Fugen einschlänmen mit Fugenmörtel grau nach Wahl des AN. Einbauort: Bankstandort Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche.

Einschl. Verlegung der Randbereiche in Bettung und Rückenstütze aus Beton C 12/15, Gesamtlänge ca. 6 m, OK Rückenstütze ca. 3 cm unter OK Pflaster.

10,000 m2

- 1.17.** 6 cm Ausgleichsschicht ohne Bindemittel aus Splitt/Brechsand (dynamische Schicht) liefern und einbauen.

Eigenschaften:
Oberflächenscherfestigkeit > 55 KN/m²
Frostbeständigkeit: Frostklasse F4 gemäß TL Gestein
Verschleißbeständigkeit: ≥ 90 %
Wasserschluckwert >5 x 10⁻³ cm/s unter Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte
Wasserspeicherkapazität ≈ 12,6 l/m² bei vorgeschriebener Schichtstärke und 95 % Proctordichte
Maximale Wasserkapazität: ≈ 21 %
Luftgehalt bei max. Wasserkapazität: ≈ 19,8 %

Übertrag: _____

Übertrag: _____

Porenvolumen: $\approx 40,0\%$
 Umweltverträglichkeit nach BBSchV und LAGA Z-0

Zul. Abweichung von der Sollhöhe 3 cm.
 Unebenheiten der Oberfläche auf 4 m Meßstrecke ≤ 2 cm.
 Körnung: 0/16 mm
 Schichtdicke: 6 cm im verdichteten Zustand,
 Verdichtungsgrad: DPr 95 %
 Einbauort: Wassergebundene Wegedecke

Ausführung: im verdichteten Zustand abstreuen,
 einschlänmen, abstreifen und nach Abtrocknung abwalzen.
 Seitengefälle in der Tragschicht berücksichtigen.
 Wichtig: Die Materialien sind im erdfeuchten Zustand einzubauen.

Verdichtung mit leichten Gerät, keine Vibration.
 Abrechnung: nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche Wegebelaag
 65,000 m2

- 1.18.** 4 cm Wassergebundene Deckschicht 0/11 mm ohne Bindemittel
 liefern und einbauen.
 Zul. Abweichung von der Sollhöhe 1 cm.
 Unebenheiten der Oberfläche auf 4 m Meßstrecke
 nicht größer als 1 cm.

Material: "Glensanda"-Grand, Körnung: 0/11 mm,
 aus graufarbenem Granitgestein
 widerstandsfähig und frost-tauwechsel-stabil.

Schichtdicke: 4 cm im verdichtetem Zustand
 Verdichtung: mind. 100 % DPR,
 Verformungsmodul: begehbar = EV2 mind. 80 MN/m2

Vor dem Einbau ist eine Musterfläche im Bereich
 der Wege von mind. 1,5 m² herzustellen.
 Qualität des Einbaus und Materialwahl werden durch
 die Bauleitung und den AG begutachtet.
 Erst nach der Bemusterung wird der Einbau der
 Deckschicht freigegeben.
 Ausführung:
 Deckschicht, nachdem die Tragschicht und die
 Ausgleichsschicht abgetrocknet ist, einbringen.
 Die Deckschicht muß lagenweise eingebracht werden
 und jeweils wie folgt behandelt werden:
 Deckmaterial abstreuen und einschlänmen
 und mit Harkenrücken abstreifen.
 Wenn die Fläche reichlich abgetropft ist, abwalzen.
 Wichtig: Die Materialien sind im erdfeuchten Zustand einzubauen.
 Verdichtung mit leichtem Gerät (max. 1-2 t pro lfm)
 gemäß den Einbauvorschriften des Lieferanten/Herstellers,
 keine Verdichtung durch Vibration.
 Seitengefälle in der Tragschicht berücksichtigen.
 Die Flächen etwa drei Wochen feucht halten
 und mehrmals abwalzen.
 Gegen Austrocknung durch Vliesabdeckung schützen,
 ggf. nachwässern.

Abrechnung: nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche Wegebelaag
 65,000 m2

Übertrag: _____

Übertrag: _____

1.19. Tiefbordstein 10/25 cm aus Beton für Wirtschaftsweg setzen.
Einbau verdeckt, mind. 2 cm unter geplanter OK Pflasterfläche.
Rückenstütze aus Beton C 12/15 bis 5 cm unter OF Kantenstein,
15 cm breit, herstellen.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.

Verlauf des Bordes mit Fundament und Rückenstütze muss
höhen- und fluchtgerecht erfolgen. Einschl. Zu- und Verschnitt,
Herstellen des Fundamentes Fugen dicht gestoßen.
Unter Beachtung der DIN 18318 und ZTV Pflaster-StB 06
fachgerecht versetzen.
Farbe: naturgrau
OK glatt, einseitig gefast, ohne Nut und Feder
Bettung: 20 cm Beton C 12/15
Einbauort: Begrenzung Wirtschaftsweg
Abrechnung: nach Aufmaß der Bordsteinlängen
Verlegung nach DIN 18318, auf leichte Fuge gesetzt,
keine geschnittenen Flächen nach außen sichtbar,
keine offenen Winkel,
Seiten stoßen mit voller Breitseite aneinander.
Einschl. Beton, Einbau/Bettung/Erdarbeiten
und allen notwendigen Nebenarbeiten.
Erforderliche Paßstücke und Schnittflächen an den Bordsteinen
sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren. rliche Erdarbeiten ausführen.

150,000 m

1.20. Rasenbordstein 5/20 cm aus Beton für Zugang Klosterhof setzen.
Einbau bündig mit OK Plattenbelag bzw. Schotterrasen.
Rückenstütze aus Beton C 12/15 bis 5 cm unter OF Kantenstein,
15 cm breit, herstellen.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.

Verlauf des Bordes mit Fundament und Rückenstütze muss
höhen- und fluchtgerecht erfolgen. Einschl. Zu- und Verschnitt,
Herstellen des Fundamentes Fugen dicht gestoßen.
Unter Beachtung der DIN 18318 und ZTV Pflaster-StB 06
fachgerecht versetzen.
Farbe: naturgrau
OK glatt, einseitig gefast, ohne Nut und Feder
Bettung: 20 cm Beton C 12/15
Einbauort: Zugang Wirtschaftshof
Abrechnung: nach Aufmaß der Bordsteinlängen
Verlegung nach DIN 18318, auf leichte Fuge gesetzt,
keine geschnittenen Flächen nach außen sichtbar,
keine offenen Winkel,
Seiten stoßen mit voller Breitseite aneinander.
Einschl. Beton, Einbau/Bettung/Erdarbeiten
und allen notwendigen Nebenarbeiten.
Erforderliche Paßstücke und Schnittflächen an den Bordsteinen
sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.

12,000 m

1.21. Einfassung aus Flachstahl, feuerverzinkt,
liefern und belagsbündig einbauen,
als Abgrenzung zwischen Vegetations- und Wegeflächen,
Flachstahlkanten ohne Grat,
Material: Stahl feuerverzinkt, S235JR
Flachstahl H 120 x B 3 mm, in Einzellängen von ca. 300 cm
mit im Abstand von 1-2 m rechtwinklig angeschweißten Flachstahlprofilen
(2x 20x3mm, mind. 200mm lang) zur Verankerung in den Fundamenten.
einschl. Fundamenten (20/20/30cm) aus C15/25
in den notwendigen Abständen.

Übertrag: _____

Übertrag: _____

Verlegung in geschwungenen Einzellängen gem. Plan:
ca. 13 m Radius = 2,80 m (Zugang Klosterhof)
ca. 50 m Radius = 7,90 m (Rondell 1)
ca. 21 m Radius = 4,45 m (Rondell 2)
ca. 18 m unterschiedliche Radien (Oval Altarplatte)

Oberirdisch nicht sichtbare Schraubverbindung mittels Lasche
am Stoß zwischen den Kantenenden.
Langloch zur Gewährleistung des Dehnungsverhaltens.

Nicht wiederverwendbare Materialien
gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung
nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung
der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger
Nebenkosten.
Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.

105,000 m

Summe 1 Befestigte Flächen - Barockteil

2 Befestigte Flächen - englischer Teil

2.1. Vorhandene Kleinpflasterflächen Gartenhaus aufnehmen,
säubern und für den kompletten Wiedereinbau seitlich lagern.
Nicht benötigte Kleinstmengen
laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen einschl.
16 m vorh. Einfassung aus Betonbord-Einfassungen
sowie Bettung.
Material ist auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu
entsorgen.
Material: Granit-Kleinpflaster 9/11, ungebunden,
Bettung: ungebunden
Einschl. Transport- und Kippgebühren.
Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung
einzureichen.
Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.
Vor Beginn der Abbrucharbeiten sind die
Aufmaße der Bauleitung vorzulegen.
35,000 m2

2.2. Vorhandene ungebundene Oberbauschichten 20 cm aufnehmen,
laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen.
Material ist auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu
entsorgen.
Material: ungebundene Oberbauschichten
(Kiesel, Schotter) unterschiedlicher Körnung
einschl. anstehendem Füllboden, teils mit Bauschutt versetzt.
Zuordnungswert gem. LAGA 20: bis Z1
Ort: vorhandene Kleinpflasterflächen Gartenhaus
Abtragstiefe 20 cm
Einschl. Transport- und Kippgebühren.
Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung
einzureichen.
Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.
Vor Beginn der Abbrucharbeiten sind die
Aufmaße der Bauleitung vorzulegen.
35,000 m2

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

- 2.3.** Vorhandene ungebundene Oberbauschichten 30 cm aufnehmen, laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen.
Material ist auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen.
Material: ungebundene Oberbauschichten
(Wassergebundene Deckschicht, Kiesel, Schotter)
unterschiedlicher Körnung
einschl. anstehendem Füllboden, teils mit Bauschutt versetzt.
Zuordnungswert gem. LAGA 20: bis Z1
Ort: geplante Vegetationsflächen
Abtragstiefe 30 cm
Einschl. Transport- und Kippgebühren.
Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung einzureichen.
Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.
Vor Beginn der Abbrucharbeiten sind die Aufmaße der Bauleitung vorzulegen.
90,000 m2

- 2.4.** Zulage zu den Vorpos.: Z2
Mehrkosten für Zuordnungswert gem. LAGA 20: Z2
1,000 t

- 2.5.** Zulage zu den Vorpos.: größer Z2
Mehrkosten für Zuordnungswert gem. LAGA 20: größer Z2
1,000 t

- 2.6.** Herstellen des Gründungsplanums ZTV E-StB 17
in geplanten befestigten Flächen,
zur Aufnahme ungebundener Tragschichten.
Einschl. Verdichten auf Gründungsplanum.
Verdichtungsgrad DPr 98%.
Verformungsmodul Ev2 45 MPa
Ausführung in Teilflächen.
Bodenklasse 3 (DIN 18300).
Massenausgleich +/- 2 cm im Bereich des Planums.
Planumsgenauigkeit: +/- 1 cm der Sollhöhe
Der erforderliche Arbeitsraum neben den vorgesehenen Einfassungen ist auf einer Breite von ca. 25 cm mit zu verdichten.
Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche.
210,000 m2

- 2.7.** Plattendruckversuch nach DIN 18134
in geplanten befestigten Flächen
- 2x Planum
- 2x Frostschutzschicht
- 2x Tragschicht
zur Bestimmung der Verformbarkeit und Tragfähigkeit der Schichten sowie zur Verdichtungskontrolle durchführen einschl. Dokumentation und Protokoll.
6,000 St

- 2.8.** 23 cm Frostschutzschicht aus Kiessand 0/32 mm
gem. ZTV SoB-StB / DIN 18315,
in geplanten befestigten Flächen einbauen und verdichten.
Der Kornanteil < 0,063 mm nicht mehr als 8 Gew.%.
Einbau nur im gut durchnäßigtem Zustand und bei optimalem Wassergehalt.
Randausbildung: Neigung 1:1,5.
Abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite

Übertrag: _____

Übertrag: _____

bis zur Mitte der Randausbildung.
 Material: Kiessand
 Körnung: 0/32 mm
 Schichtdicke: 20 cm im verdichteten Zustand
 Einbauort: Bankstellflächen
 Planumsgenauigkeit: +/- 2 cm der Nennhöhe
 Verdichtungsgrad: 100 % DPr
 Verformungsmodul: 100 MPa
 Belastungsklasse 0,3
 Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche.
 Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebenarbeiten.
 15,000 m2

- 2.9.** 20 cm komb. FS-/Schottertragschicht aus Kiessand 0/32 mm liefern und gem. ZTV SoB-StB 04, DIN 18315 einbauen und verdichten.
 Bestehend aus: Kiessand 0/32
 Das Gemisch muß im Zentralmischverfahren hergestellt und ausreichend durchnäßt sein.
 Einbau nur im gut durchnässtem Zustand und bei optimalem Wassergehalt.
 Prüfzeugnis für die nach TVT geforderten Werte erforderlich.
 Anteil der Körnung < 0,063 mm max. 8%
 Wasserdurchlässigkeit mind. 1×10^{-2} cm/s
 (die Einhaltung der Kriterien ist durch Lieferzertifikat nachzuweisen!)
 Schichtdicke 15 cm im verdichteten Zustand.
 Verdichtungsgrad 95 % DPr
 Verformungsmodul: 120 MPa
 Belastungsklasse 0,3
 Einbauort: geplante Wassergebundene Wegedecke
 Planumsgenauigkeit: +/- 2 cm der Nennhöhe
 Die Flächen sind bis zum Rand gleichmäßig dicht auszubilden.
 Randausbildung mit Neigung 1:1,5.
 Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche Plattenbelag.
 Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebenarbeiten.
 125,000 m2

- 2.10.** Beton-Pflasterplatten 50/50/8 cm, neu, nach DIN 485 und 18501 liefern und nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster und Plattenbelägen sowie nach DIN 18315 und DIN 18318, ZTVPflaster-StB 20 sowie Merkblatt "Dauerhafte Verkehrsflächen mit Betonpflastersteinen" des Betonverbands SLG entsprechend Plan einbauen.
- Material: Beton-Platten 50/50/8 cm, zweischichtig mit Natursteinkörnung im Vorsatz, Microfase, Tiefenschutz
 Farbe: grau-anthrazit-nuanciert
 Fertigung nach DIN EN 1339, Klassen D, I, K, P, U, 14
 Gleit-/Rutschwiderstand: Abschnitt 5.3.5: ausreichend, USRV (SRT)-Wert ≥ 55
 Rutschwert: R-Wert 13
- Verlegung in Reihe bzw. in Kreuzfuge zwischen Rasenborden
 Um großflächige Farbschwankungen zu vermeiden, sind Steine aus mehreren Paletten zu verwenden.
- Einschl. Herstellen des Feinplanums sowie Liefern der Pflasterbettung 2/8, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, und

Übertrag: _____

Übertrag: _____

Fugen einschlänmen mit Brechsand 2/8.
Einbauort: Gartenhaus

Der Plattenbelag ist nach Reinigung mit einem
Gummiwalzenrüttler oder einer Rüttelplatte
mit vulkollanbeschichteter Rüttelplatte im trockenen Zustand
fachgerecht abzurütteln,
anschließend ist die Fuge erneut zu füllen.

Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebenarbeiten
sowie Herstellung erforderlicher Passsschnitte.
Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche.

50,000 m2

- 2.11.** Sandstein-Stufen verschiedener Formate, neu,
nach DIN 485 und 18501 liefern und
nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit
Pflaster und Plattenbelägen sowie nach DIN 18315
und DIN 18318, ZTVPflaster-StB 20 sowie Merkblatt
"Dauerhafte Verkehrsflächen mit Betonpflastersteinen"
des Betonverbands SLG entsprechend Plan einbauen.

Material: Sandstein, Dicke 10 cm,
Farbe: grau-beige entsprechend vorhandenem Bestand.
In unterschiedlich geschwungenen Grundriss-Formaten
gem. Detailplan:
3,2 m² Stufe 1
1,6 m² Stufe 2
1,5 m² Stufe 3
2,0 m² Stufe 4
11,0 m² Rampe

Das Material ist vor Bestellung und Lieferung anhand des
vorhandenen Bestandes in Struktur und Farbigkeit
zu bemustern und von AG und Bauüberwachung
freigegeben zu lassen.

Verlegung gem. Detailplan.

Einschl. Herstellen des Feinplanums sowie
Liefern der Pflasterbettung 2/8,
Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, und
Fugen einschlänmen mit Brechsand 2/8.
Einbauort: Gartenhaus

Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebenarbeiten
sowie Herstellung erforderlicher Passsschnitte.
Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche.

20,000 m2

- 2.12.** Granit-Kleinpflaster 9/11 cm, gebraucht,
Pflastersteine DIN 18502, Schlagung 9 bis 11 cm,
Farbe: graubunt

Das Material wird bauseits gestellt und ist auf der Lagerstätte
des AG durch den AN aufzunehmen, zu laden, zur Baustelle zu
transportieren und dort einzubauen.

Transportentfernung ca. 1 km.

Geringer Mehraufwand für eventuelles Aussortieren von
unbrauchbaren Steinen ist einzukalkulieren.

Material nach DIN 485 und 18501
nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit

Übertrag: _____

Übertrag: _____

Pflaster und Plattenbelägen sowie nach DIN 18315 und DIN 18318 entsprechend Plan einbauen.
Verlegung in Reihe,
an den Kanten mit Läuferstein, einreihig.
Einschl. Herstellen des Feinplanums sowie
Liefern der Pflasterbettung aus Magerbeton,
Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, und
Fugen einschlämmen mit Fugenmörtel grau
nach Wahl des AN.
Einbauort: Bankstandorte
Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche.

Einschl. Verlegung der Randbereiche
in Bettung und Rückenstütze aus Beton C 12/15,
Gesamtlänge ca. 6 m,
OK Rückenstütze ca. 3 cm unter OK Pflaster.

15,000 m2

2.13. 6 cm Ausgleichsschicht ohne Bindemittel aus Splitt/Brechsand (dynamische Schicht) liefern und einbauen.

Eigenschaften:
Oberflächenscherfestigkeit > 55 KN/m²
Frostbeständigkeit: Frostklasse F4 gemäß TL Gestein
Verschleißbeständigkeit: ≥ 90 %
Wasserschluckwert >5 x 10⁻³ cm/s unter Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte
Wasserspeicherkapazität ≈ 12,6 l/m² bei vorgeschriebener Schichtstärke und 95 % Proctordichte
Maximale Wasserkapazität: ≈ 21 %
Luftgehalt bei max. Wasserkapazität: ≈ 19,8 %
Porenvolumen: ≈ 40,0 %
Umweltverträglichkeit nach BBSchV und LAGA Z-0

Zul. Abweichung von der Sollhöhe 3 cm.
Unebenheiten der Oberfläche auf 4 m Meßstrecke ≤/≠ 2 cm.
Körnung: 0/16 mm
Schichtdicke: 6 cm im verdichteten Zustand,
Verdichtungsgrad: DPr 95 %
Einbauort: Wassergebundene Wegedecke

Ausführung: im verdichteten Zustand abstreuen,
einschlämmen, abstreifen und nach Abtrocknung abwalzen.
Seitengefälle in der Tragschicht berücksichtigen.
Wichtig: Die Materialien sind im erdfeuchten Zustand einzubauen.

Verdichtung mit leichten Gerät, keine Vibration.
Abrechnung: nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche Wegebelag

125,000 m2

2.14. 4 cm Wassergebundene Deckschicht 0/11 mm ohne Bindemittel liefern und einbauen.

Zul. Abweichung von der Sollhöhe 1 cm.
Unebenheiten der Oberfläche auf 4 m Meßstrecke nicht größer als 1 cm.

Material: "Glensanda"-Grand, Körnung: 0/11 mm,
aus graufarbenem Granitgestein
widerstandsfähig und frost-tauwechsel-stabil.

Schichtdicke: 4 cm im verdichtetem Zustand
Verdichtung: mind. 100 % DPR,
Verformungsmodul: begehbar = EV2 mind. 80 MN/m2

Übertrag: _____

Übertrag: _____

Vor dem Einbau ist eine Musterfläche im Bereich der Wege von mind. 1,5 m² herzustellen. Qualität des Einbaus und Materialwahl werden durch die Bauleitung und den AG begutachtet. Erst nach der Bemusterung wird der Einbau der Deckschicht freigegeben.
Ausführung:
Deckschicht, nachdem die Tragschicht und die Ausgleichsschicht abgetrocknet ist, einbringen. Die Deckschicht muß lagenweise eingebracht werden und jeweils wie folgt behandelt werden:
Deckmaterial abstreuen und einschlämmen und mit Harkenrücken abstreifen.
Wenn die Fläche reichlich abgetropft ist, abwalzen.
Wichtig: Die Materialien sind im erdfeuchten Zustand einzubauen. Verdichtung mit leichtem Gerät (max. 1-2 t pro lfm) gemäß den Einbauvorschriften des Lieferanten/Herstellers, keine Verdichtung durch Vibration.
Seitengefälle in der Tragschicht berücksichtigen. Die Flächen etwa drei Wochen feucht halten und mehrmals abwalzen.
Gegen Austrocknung durch Vliesabdeckung schützen, ggf. nachwässern.

Abrechnung: nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche Wegebelag
125,000 m2

- 2.15.** Rasenbordstein 5/20 cm aus Beton für Zugang Klosterhof setzen. Einbau bündig mit OK Plattenbelag. Rückenstütze aus Beton C 12/15 bis 5 cm unter OF Kantenstein, 15 cm breit, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.

Verlauf des Bordes mit Fundament und Rückenstütze muss höhen- und fluchtgerecht erfolgen. Einschl. Zu- und Verschnitt, Herstellen des Fundamentes Fugen dicht gestoßen. Unter Beachtung der DIN 18318 und ZTV Pflaster-StB 06 fachgerecht versetzen.

Farbe: naturgrau

OK glatt, einseitig gefast, ohne Nut und Feder

Bettung: 20 cm Beton C 12/15

Einbauort: Gartenhaus

Abrechnung: nach Aufmaß der Bordsteinlängen

Verlegung nach DIN 18318, auf leichte Fuge gesetzt,

keine geschnittenen Flächen nach außen sichtbar,

keine offenen Winkel,

Seiten stoßen mit voller Breitseite aneinander.

Einschl. Beton, Einbau/Bettung/Erdarbeiten

und allen notwendigen Nebenarbeiten.

Erforderliche Paßstücke und Schnittflächen an den Bordsteinen sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.

70,000 m

- 2.16.** Einfassungskante aus Granit-Großpflaster, einreihig, gebunden, herstellen, liefern und fachgerecht gem. Lageplan einbauen. Material: Granit-Großpflaster 14/20, gebraucht, Farbe: rotbunt

Das Material wird bauseits gestellt und ist auf der Lagerstätte des AG durch den AN aufzunehmen, zu laden, zur Baustelle zu transportieren und dort einzubauen.

Transportentfernung ca. 1 km.

Übertrag: _____

Übertrag: _____

Geringer Mehraufwand für eventuelles Aussortieren von unbrauchbaren Steinen ist einzukalkulieren.

Material nach DIN 485 und 18501
nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit
Pflaster und Plattenbelägen sowie nach DIN 18315
und DIN 18318 entsprechend Plan einbauen.

Einschl. Bettung und Rückenstütze aus Beton C 12/15
bis 5 cm unter OK Kantenstein, 25-30 cm breit, herstellen.
Einbau höhen- und fluchtgerecht erfolgen.
Einschl. Zu- und Verschnitt,
Einbauort: Zufahrt Wilsterau
Einschl. Beton, Einbau/Bettung/Erdarbeiten
und allen notwendigen Nebenarbeiten.
Erforderliche Paßstücke und Schnittflächen an den Steinen
sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.
Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Länge..
32,000 m

- 2.17.** Einfassung aus Flachstahl, feuerverzinkt,
liefern und belagsbündig einbauen,
als Abgrenzung zwischen Vegetations- und Wegeflächen,
Flachstahlkanten ohne Grat,
Material: Stahl feuerverzinkt, S235JR
Flachstahl **H 250** x B 3 mm, in Einzellängen von max. 300 cm
mit im Abstand von 1-2 m rechtwinklig angeschweißten Flachstahlprofilen
(2x 20x3mm, mind. 200mm lang) zur Verankerung in den Fundamenten.
einschl. Fundamenten (20/20/30cm) aus C15/25
in den notwendigen Abständen.

Verlegung in geschwungenen Einzellängen gem. Plan:
ca. 10 m Radius = 1,50 m (Zugang Wilsterau)
Einbau ca. 12 cm über geplanter OK Wegedecke.

Oberirdisch nicht sichtbare Schraubverbindung mittels Lasche
am Stoß zwischen den Kantenenden.
Langloch zur Gewährleistung des Dehnungsverhaltens.

Nicht wiederverwendbare Materialien
gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung
nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung
der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger
Nebenkosten.
Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.
10,000 m

Summe 2 Befestigte Flächen - englischer Teil

3 Baukonstruktionen in Außenanlagen - Barockteil

- 3.1.** Torpfeiler als ein monolithisches Betonfertigteile herstellen,
liefern und in herzustellende Baugrube maßgerecht versetzen.

Betongüte: C 45/55, SVB selbstverdichtend
Zement: CEM II/B-S 52,5 R

Abmaße
Länge 360 cm insgesamt (davon 260 cm über OKG
und 100 cm unter OKG)
Querschnitt der oberen 220 cm: 36,5 x 36,5 cm

Übertrag: _____

Übertrag: _____

Querschnitt der unteren 140 cm: 40,0 x 40,0 cm

Oberfläche Sichtbeton, Sichtbetonklasse SB 3,
 Textur T2, Porigkeit P3, Farbtongleichmäßigkeit FT2,
 Ebenheit E2, Arbeitsfugen/Schalungsstöße AF3
 Schalungshaut: nicht saugend, Klasse SHK2
 Kanten mit Minifase 3,8 x 3,8 mm,
 Oberfläche in den oberen 230 cm sandgestrahlt,
 dadurch auch Kanten leicht gebrochen.

Farbe: hellgrau
 Einschl. Mehraufwand und -kosten für
 Zuschlag Weißzement.

Einschl. konstruktiver Bewehrung:
 Betondeckung mind 40 mm,
 Längsbewehrung 2 x 2 x d 14 mm
 Bügel d 8 mm im Abstand von 15 cm,
 im übrigen nach Wahl des AN.

Einschl. Gewindehülse für Anschlagöse und spätere
 Befestigung von Deckplatte und Kugel.
 Weitere Anschlagmöglichkeiten ggf. ausschließlich
 im erdangedeckten Fundamentbereich.

Einschl. Werkplanung und -zeichnung,
 diese sind vor Ausführung zur Freigabe vorzulegen.

Einschl. Herstellen eines Erprobungsmusters
 für die Oberfläche!

Einschl. Herstellen der Baugrube,
 Lieferung und Einbau von 20 cm starker Sauberkeitsschicht
 aus Magerbeton sowie seitlicher Aussteifung aus
 Magerbeton entsprechend Vorgabe Statik
 (siehe gesondere Pos. in diesem LV)

Nicht wiederverwendbare Materialien (Erdaushub etc.)
 gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung
 nach Wahl des AN zuführen.
 Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung
 der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger
 Nebenkosten.

2,000 St

- 3.2.** Zulage zur Vorpos.: Statische Berechnung
 zur Standsicherheit der vorgenannten Torpfeiler,
 insbesondere für eine ausreichende Aussteifung
 der Gründung unter OK Gelände
 (Standfestigkeit, Dimensionierung Pfeilerfundament),
 herstellen und liefern.

1,000 St

- 3.3.** Zulage zur Vorpos.: Öffnung für Wandeinbauleuchte,
 herstellen ca. 210 cm unter OK Pfeiler,
 bestehend aus:

a) Öffnung Wandeinbauleuchte
 Einbaumaße Wandeinbauleuchte:
 B 155 x H 60 x T 70 mm

b) flexibles Lehrrohr im Fußbereich, l ca. 100 cm,

Übertrag: _____

Übertrag: _____

zur Durchführung des unterirdischen Kabelanschlusses
bis zur Einbauöffnung der Wandeinbauleuchte

Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung
der Leistung, einschl. aller Materialien, Geräte-, Transport-
und sonstiger Nebenkosten.

2,000 St

3.4. Wandeinbauleuchte für Torpfeiler als liefern und
fachgerecht einbauen.

Farbe Grafit
Material Aluminiumguss
Glasart Sicherheitsglas klar
Reflektor aus eloxiertem Reinstaluminium
Breite 170 mm, Höhe 70 mm, Tiefe 65 mm
Gewicht 0,55 kg

Elektrische Daten
Bestückung LED, LED-Modul austauschbar
Anschlussleistung 5,0 W
Versorgungsspannung 220-240 V AC/DC
Netzfrequenz 0/50-60 Hz
Schutzklasse I

Lichttechnik
Lichtfarbe Weiß, Farbtemperatur 3000 K oder 4000 K
Leuchten-Lichtstrom 339 lm oder 344 lm
Farbwiedergabeindex 80
BUG-Rating 0-0*-0
CEN-Flux-Code 30-67-91-100-100
Einstellbarkeit starr

Montage (siehe Torpfeiler)
Einbauöffnung 155 x 60 mm, Einbautiefe 70 mm

Sicherheit:
Schutzart IP 65
Schlagfestigkeit IK08
Umgebungstemperatur max. 45 °C
ENEC-Zertifizierung vorhanden
CE-Konformität vorhanden

Referenzfabrikat:
Wandeinbauleuchte BEGA Nr. 24 879 oder gleichwertig

Die Gleichwertigkeit ist nachzuweisen für:
Abmaße, Farbe, Material, elektrische Bestückung, Schutzart,
Lichtfarbe Farbtemperatur, Leuchten-Lichtstrom und
Farbwiedergabeindex

Lieferung und Einbau einschl. aller erforderlichen Anschlussarbeiten
und Anschlusskabel, Verbindungsmuffen (wasserdicht) zum Anschluss
an insgesamt 1 örtlich vorhandenes Erdkabel 3 x 1,5 mm²,
Weichen, Verteiler usw.
Liefermenge Anschlusskabel bis zu 10 m.
Einschl. Einführung in die Kabeldurchführung der Torpfeliler (s. dort)
sowie aller erforderlichen Nebenarbeiten bis zur vollen
Gebrauchsfähigkeit.

Einschl. wasserdichter Verfugung zwischen Rahmen und
Einbauöffnung.

Übertrag: _____

Übertrag: _____

Nicht wiederverwendbare Materialien
gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung
nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung
der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger
Nebenkosten.

2,000 St

3.5. Abdeckplatte für Torpfeiler als ein monolithisches
Betonfertigteile herstellen und maßgerecht montieren.

Betongüte: C 45/55, SVB selbstverdichtend
Zement: CEM II/B-S 52,5 R

Abmaße

L 46,5 cm x B 46,5 cm,
mit vierseitig geneigtem Gefälle
Stärke außen: 10 cm
Stärke mittig: 15 cm

Mitte abgeflacht zur Aufnahme der nachfolgend
benannten Kugelbekrönung
unterseits mit umlaufender Tropfkante, 1 cm tief
(Dreiecksleisten einlegen),
in 2 cm Abstand zur Außenkante.

Oberfläche Sichtbeton, Sichtbetonklasse SB 3,
Textur T2, Porigkeit P3, Farbtongleichmäßigkeit FT2,
Ebenheit E2, Arbeitsfugen/Schalungsstöße AF3
Schalungshaut: nicht saugend, Klasse SHK2
Kanten mit Minifase 3,8 x 3,8 mm,
Oberfläche sandgestrahlt,
dadurch auch Kanten leicht gebrochen.

Farbe: hellgrau

Einschl. Mehraufwand und -kosten für
Zuschlag Weißzement.

Einschl. konstruktiver Bewehrung:

Betondeckung mind 40 mm,
Längsbewehrung 2 x 2 x d 14 mm
Bügel d 8 mm im Abstand von 15 cm,
im übrigen nach Wahl des AN.

Einschl. mittiger Öffnung zur Durchführung
der Befestigung der Kugelbekrönung in der
Anschlagöse des Pfeilers.

Einschl. Werkplanung und -zeichnung,
diese sind vor Ausführung zur Freigabe vorzulegen.

Nicht wiederverwendbare Materialien
gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung
nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung
der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger
Nebenkosten.

2,000 St

3.6. Bekrönungskugel für Torpfeiler als ein monolithisches
Betonfertigteile herstellen und maßgerecht montieren.

Betongüte: C 45/55, SVB selbstverdichtend
Zement: CEM II/B-S 52,5 R

Übertrag: _____

Übertrag: _____

Abmaße
Durchmesser 18 cm

Oberfläche Sichtbeton, Sichtbetonklasse SB 3,
Textur T2, Porigkeit P3, Farbtongleichmäßigkeit FT2,
Ebenheit E2, Arbeitsfugen/Schalungsstöße AF3
Schalungshaut: nicht saugend, Klasse SHK2
Oberfläche sandgestrahlt.

Farbe: hellgrau
Einschl. Mehraufwand und -kosten für
Zuschlag Weißzement.

Einschl. eingelassener Gewindestange,
Länge außerhalb der Kugel ca. 20 cm
(je nach Länge Gewindehülse im Pfeiler).

Einschl. Werkplanung und -zeichnung,
diese sind vor Ausführung zur Freigabe vorzulegen.

Nicht wiederverwendbare Materialien
gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung
nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung
der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger
Nebenkosten.

2,000 St

- 3.7.** Zaunfeld gem. vorhandenem Bestand herstellen,
liefern und in Bestandsstruktur maßgerecht einbauen.

Abmaße Zaunfeld: Länge 237 cm, Höhe 130 cm,
bestehend aus:
äußerem Rahmen aus Rechteckrohr 3x2 cm,
7 Vertikalstäben Rechteckrohr 3x2 cm, ca. 130 cm lang
1 Horizontalstab Rechteckrohr 2 x 3 cm, ca. 237 cm lang,
16 Vertikalstäben Rundstahl d 1 cm, ca. 105 cm lang, oben
abgerundet
8 Ringen Vollstahl 3x1 cm, d innen 25,2 cm
sowie je 4 Befestigungslaschen 3,5x0,5 cm einschl. Bohrung,
alle Teile gem. Bestand miteinander verschweißt,

Oberfläche feuerverzinkt

Einschl. Werkplanung und -zeichnung,
diese sind vor Ausführung zur Freigabe vorzulegen.

Lieferung und Montage einschl. aller erforderlichen
Nebenleistungen und Verbindungsmittel (Schraubverbindung).
Abrechnung nach Stück.

4,000 St

- 3.8.** Zaunfeld gem. vorhandenem Bestand versetzen,
ausbauen und in Bestandsstruktur maßgerecht einbauen.

Abmaße Zaunfeld: wie Vorposition

Montage einschl. aller erforderlichen
Nebenleistungen und Verbindungsmittel (Schraubverbindung).
Abrechnung nach Stück.

2,000 St

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

- 3.9.** Zauntoranlage gem. vorhandenem Bestand versetzen, ausbauen und in Bestandsstruktur maßgerecht einbauen.
- Abmaße Torflügel: jeweils Breite 135 cm, Höhe 130 cm
- Aus- und Umbau einschl. zugehöriger Torpfosten, d 9 cm, Höhe über OKG ca. 140 cm, Abbruch und Entsorgung vorhandener Fundamente, Lieferung und Einbau neuer Fundamentierung Beton C 15/20
- Montage einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten, Nebenleistungen und Verbindungsmittel (Schraubverbindung). Abrechnung nach Stück.
- 1,000 St

- 3.10.** Zaunpfosten gem. vorhandenem Bestand versetzen, ausbauen und in Bestandsstruktur maßgerecht einbauen.
- Abmaße: d 4,8 cm, Höhe über OKG ca. 140 cm einschl. Abbruch und Entsorgung vorhandener Fundamente, Lieferung und Einbau neuer Fundamentierung Beton C 15/20 Einschl. Richten und ggf. Ergänzen (Anschweißen) von bis zu vier Befestigungslaschen 3,5x0,5 cm, einschl. Bohrung, anschließend neu feuerverzinken.
- Montage einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten, Nebenleistungen und Verbindungsmittel (Schraubverbindung). Abrechnung nach Stück.
- 4,000 St

- 3.11.** Ausrichten der vorhandenen Zaunanlage im Bestand über eine Länge von ca. 10 m, aktueller Zustand seitlich geneigt. Einschl. ggf. erforderlicher Ertüchtigung der vorhandenen Pfostengründung.
- Montage einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten, Nebenleistungen und Verbindungsmittel (Schraubverbindung). Abrechnung nach Länge.
- 10,000 m

- 3.12.** Vorhandene Barockskulptur einschl. Postament aufnehmen, und an neuen Standort versetzen, Transportentfernung max. 2,50 m.
- Abmaße:
Skulptur (Marmor): Höhe ca. 2,20 m
Sockel (Sandstein): Höhe ca. 80 cm, Querschnitt bis 60 x 60 cm
- Zur fachlichen Betreuung dieser Leistung ist eine ausgewiesene Restauratorin bzw. Restaurator als Nachunternehmer zu binden.
- Versetzen möglichst ohne Lösen der Skulptur vom Sockel. Aufsetzen auf nachfolgend benanntes Ortbetonfundament.
- Einschl. Herstellen der Baugrube, Lieferung und Einbau von 20 cm starker Sauberkeitsschicht aus Magerbeton sowie seitlicher Aussteifung aus Magerbeton.
- Nicht wiederverwendbare Materialien (Erdaushub etc.) gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.

8,000 St

- 3.13.** Vorhandene Altarplatte einschl. zweier Sockel aufnehmen, und an neuen Standort versetzen, Transportentfernung ca. 150 m.

Abmaße Platte (Muschelkalk): L 155 x B 101 x H 15 cm
Abmaße Sockel (Sandstein): Höhe ca. 66 cm, Querschnitt bis 60 x 60 cm

Zur fachlichen Betreuung dieser Leistung ist eine ausgewiesene Restauratorin bzw. Restaurator als Nachunternehmer zu binden.

Aufsetzen auf nachfolgend benanntes Ortbetonfundament.

Einschl. Herstellen der Baugrube,
Lieferung und Einbau von 20 cm starker Sauberkeitsschicht aus Magerbeton.

Nicht wiederverwendbare Materialien (Erdaushub etc.)
gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.

8,000 St

- 3.14.** Ortbetonfundament für Barockskulptur und Altarplatte liefern und herstellen
Abmaße: L 60 x B 60 x T 80 cm
Betongüte: C 20/25

Einschl. Herstellen der Baugrube und aller weiteren Erdarbeiten,
Lieferung und Einbau von 20 cm starker Sauberkeitsschicht aus Magerbeton.

Nicht wiederverwendbare Materialien (Erdaushub etc.)
gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.

10,000 St

Summe 3 Baukonstruktionen in Außenanlagen - Barockteil

4 Baukonstruktionen in Außenanlagen - englischer Teil

- 4.1.** Zauntoranlage gem. vorhandenem Bestand herstellen, liefern und in Bestandsstruktur maßgerecht einbauen.
Bestehend aus zwei Torflügeln:

Abmaße je Torflügel: Länge 1,65 cm, Höhe 130 cm, bestehend aus:
äußerem Rahmen aus Rechteckrohr 3x2 cm,
5 Vertikalstäben Rechteckrohr 3x2 cm, ca. 130 cm lang
2 Horizontalstab Rechteckrohr 2 x 3 cm, ca. 237 cm lang,
11 Vertikalstäben Rundstahl d 1 cm, ca. 105 cm lang, oben

Übertrag: _____

Übertrag: _____

abgerundet
5,5 Ringen Vollstahl 3x1 cm, d innen 25,2 cm
sowie je 2 Befestigungsglaschen 3,5x0,5 cm einschl. Bohrung,
alle Teile gem. Bestand miteinander verschweißt,
Gesamtbreite Toranlage ohne Pfosten ca. 3,30 m.

Einschl. Kastenschloss, Anschlagwinkel, Feststeller,
Aufnahmehülse Feststeller etc.
gem. örtlichem Bestand.

Einschl. 2 Zaunpfosten aus Rundrohr 9 cm und aufgesetzter
Kugelbekrönung d 9 cm, Höhe über OKG ca. 1,40 m,
zum Einbetonieren
mit Montageanschlüssen für die Flügel

Einschl. Werkplanung und -zeichnung,
diese sind vor Ausführung zur Freigabe vorzulegen.

Alle Teile feuerverzinkt.

Lieferung und Montage einschl. erforderlicher
Betonfundamente,
ca. 50 x 50 x 80 cm nach statischer Vorgabe (siehe
nachfolgende Pos.), Erdarbeiten sowie aller sonstigen
Nebenleistungen, bis zur vollen Gebrauchsfähigkeit.

1,000 St

- 4.2.** Zulage zur Vorpos.: Statische Berechnung
des vorgenannten Doppelflügeltors
hinsichtlich ausreichender Stabilität,
Biege- und Zugfestigkeit,
Vermeidung eines Durchhängen,
Standfestigkeit, Dimensionierung Pfostenfundament.

1,000 St

- 4.3.** Zaunfeld gem. vorhandenem Bestand herstellen,
liefern und in Bestandsstruktur maßgerecht einbauen.

Abmaße Zaunfeld: Länge 237 cm, Höhe 130 cm,
bestehend aus:
äußerem Rahmen aus Rechteckrohr 3x2 cm,
7 Vertikalstäben Rechteckrohr 3x2 cm, ca. 130 cm lang
1 Horizontalstab Rechteckrohr 2 x 3 cm, ca. 237 cm lang,
16 Vertikalstäben Rundstahl d 1 cm, ca. 105 cm lang, oben
abgerundet
8 Ringen Vollstahl 3x1 cm, d innen 25,2 cm
sowie je 4 Befestigungsglaschen 3,5x0,5 cm einschl. Bohrung,
alle Teile gem. Bestand miteinander verschweißt,

Oberfläche feuerverzinkt

Lieferung und Montage einschl. aller erforderlichen
Nebenleistungen und Verbindungsmittel (Schraubverbindung).
Abrechnung nach Stück.

2,000 St

- 4.4.** Zaunpfosten gem. vorhandenem Bestand herstellen,
liefern und als Endpfosten maßgerecht einbauen.

Abmaße: d 4,8 cm, Höhe über OKG ca. 140 cm
einschl. Lieferung und Einbau neuer Fundamentierung
Beton C 15/20
Einschl. Ergänzen (Anschweißen) von je zwei

Übertrag: _____

Übertrag: _____

Befestigungsglaschen 3,5x0,5 cm, einschl. Bohrung.
Einschl. aufgeschweißter Kugelbekrönung d 4,8 cm.

Oberfläche feuerverzinkt.

Montage einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten,
Nebenleistungen und Verbindungsmittel (Schraubverbindung).
Abrechnung nach Stück.

2,000 St

- 4.5.** Vorhandene Barockskulptur einschl. Postament aufnehmen,
und an neuen Standort versetzen,
Transportentfernung max. 2,50 m.

Abmaße:

Skulptur (Marmor): Höhe ca. 2,20 m

Sockel (Sandstein): Höhe ca. 80 cm, Querschnitt bis 60 x 60 cm

Zur fachlichen Betreuung dieser Leistung ist eine ausgewiesene
Restauratorin bzw. Restaurator als Nachunternehmer zu binden.

Versetzen möglichst ohne Lösen der Skulptur vom Sockel.
Aufsetzen auf nachfolgend benanntes Ortbetonfundament.

Einschl. Herstellen der Baugrube,
Lieferung und Einbau von 20 cm starker Sauberkeitsschicht
aus Magerbeton sowie seitlicher Aussteifung aus
Magerbeton.

Nicht wiederverwendbare Materialien (Erdaushub etc.)
gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung
nach Wahl des AN zuführen.

Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung
der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger
Nebenkosten.

2,000 St

- 4.6.** Vorhandenes Sandsteinpostament aufnehmen,
und an neuen Standort versetzen auf Ortbetonfundament
(siehe nachfolgend) versetzen,
Transportentfernung ca. 50 m.

Abmaße:

Höhe ca. 80 cm, Querschnitt bis 60 x 60 cm

Zur fachlichen Betreuung dieser Leistung ist eine ausgewiesene
Restauratorin bzw. Restaurator als Nachunternehmer zu binden.

Nicht wiederverwendbare Materialien (Erdaushub etc.)
gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung
nach Wahl des AN zuführen.

Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung
der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger
Nebenkosten.

2,000 St

- 4.7.** Vorhandenen Doos-Denkstein aufnehmen,
und an neuen Standort auf neues Ortbetonfundament (s.u.)
versetzen,
Transportentfernung max. 70 m.

Abmaße:

Denkstein: Höhe über OK Fundament ca. 1,60 m,

Übertrag: _____

Übertrag: _____

Querschnitt ca. 47-55 cm x 20-23 cm

Denkstein fachgerecht von vorhandener Betonfundamentierung lösen, vorhandene Verankerung auf Wiederverwendbarkeit prüfen, ggf. Ankerstangen einbohren und kleben.

Zur fachlichen Betreuung dieser Leistung ist eine ausgewiesene Restauratorin bzw. Restaurator als Nachunternehmer zu binden.

Nicht wiederverwendbare Materialien (Erdaushub etc.) gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.

1,000 St

- 4.8.** Vorhandene Spolien der ehem. Sandsteintreppe des Gartenhauses aufnehmen, seitlich lagern und anschließend fachgerecht wieder versetzen,
Transportentfernung max. 5 m.

Abmaße:
L 70 x B 60 cm, Dicke ca. 40 cm

Zur fachlichen Betreuung dieser Leistung ist eine ausgewiesene Restauratorin bzw. Restaurator als Nachunternehmer zu binden.

Nicht wiederverwendbare Materialien (Erdaushub etc.) gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.

6,000 St

- 4.9.** Ortbetonfundament für 2 Barockskulpturen, 2 freie Postamente und 1 Denkstein Doos liefern und herstellen
Abmaße: L 60 x B 60 x T 80 cm
Betongüte: C 20/25

Einschl. Herstellen der Baugrube und aller weiteren Erdarbeiten, Lieferung und Einbau von 20 cm starker Sauberkeitsschicht aus Magerbeton.

Nicht wiederverwendbare Materialien (Erdaushub etc.) gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.

5,000 St

- 4.10.** Vorhandene Granittischplatte am Teich aufnehmen und dem AG zur weiteren Verwendung übergeben.

Abmaße:
L 203 x B 180 cm, Dicke ca. 6,5 cm

Nicht wiederverwendbare Materialien gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.

1,000 St

- 4.11.** Vorhandene Granitstufe am Gartenhaus aufnehmen und dem AG zur weiteren Verwendung übergeben.

Abmaße:

1x L 170 x B 32 cm x H 16 cm

1x L 200 x B 34 cm x H 16 cm

Nicht wiederverwendbare Materialien
gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung
nach Wahl des AN zuführen.

Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung
der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger
Nebenkosten.

2,000 St

Summe 4 Baukonstruktionen in Außenanlagen - englischer Teil

5 Freiraumausstattung - englischer Teil

- 5.1.** Bank mit Lehne als Dreisitzer,
Größe: L 2000 mm x T 570 mm
Sitzhöhe 450 mm, Gesamthöhe 800 mm
Höhe Armlehne über Sitzhöhe 170 mm
Material: feuerverzinkter Stahl
Sitzfläche: unbehandeltes / geöltes FSC®-zertifiziertes Hartholz
mit Zubehör Armlehne
zur Bodenmontage

Referenzfabrikat:

Fjordpark Bank Typ BNA, Fa. Hitsa A/S, oder gleichwertig

Die Gleichwertigkeit ist nachzuweisen für:
Abmaße, Farbe, Material.

Lieferung und Einbau einschl. Betonfundament gem. Einbauanleitung
des Herstellers.

Nicht wiederverwendbare Materialien
gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung
nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung
der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger
Nebenkosten.

2,000 St

- 5.2.** Fensterrahmen für das Gartenhaus aus Cortenstahl
herstellen, liefern und fachgerecht nach Plan einbauen.

Gesamtmaß: 450 x 150 cm

Material: Cortenstahl T-Profil 100 x 100 x 11 mm,
daraus:
- zwei Vertikalstähle Höhe über OKG 370 cm,
Höhe unter OKG ca. 80 cm, Gesamtlänge 450 cm,
- zwei Vertikalstähle Länge 150 cm

Alle Bauteile nach Planvorgabe miteinander verschweißt,
liefern und in Betonfundament ca. 70 x 70 x 80 cm

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

(2 St. / Fensterramen) entsprechend statischer Vorgabe einbauen.

Einschl. Werkplanung und -zeichnung, diese sind vor Ausführung zur Freigabe vorzulegen.

Nicht wiederverwendbare Materialien gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.

12,000 St

- 5.3.** Zulage zur Vorpos.: Statische Berechnung des vorgenannten Fensterrahmens hinsichtlich ausreichender Stabilität, Biege- und Zugfestigkeit, Vermeidung eines Durchhängen, Standfestigkeit, Dimensionierung Fundament.

1,000 St

Summe 5 Freiraumausstattung - englischer Teil

6 Pflanz- und Saatflächen - Barockteil

Hinweis Oberbodenarbeiten

- 6.1.** Vorhandene Baumwurzelstubben fräsen, alles Holz ist zu bergen und auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen.
Durchmesser bis 150 cm,
Tiefe bis 30 cm,
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. Geräte-, Transport, Entsorgungsund sonstiger Nebenkosten.

1,000 St

- 6.2.** Heckeneinfassung Buxus komplett roden, einschl. Roden des Wurzelstockes, alles Material ist zu bergen und auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen.
Höhe: ca. 0,50 m
Breite: ca. 0,30 m
Gehölzart: Buxus (geschnitten)
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. Geräte-, Transport, Entsorgungsund sonstiger Nebenkosten.

680,000 m

- 6.3.** Hohen Gehölzbewuchs komplett roden, einschl. Roden des Wurzelstockes, alles Material ist zu bergen und auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen.
Höhe: ca. 3-5 m
Gehölzart: Laubgehölze (Cornus u.ä.)
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. Geräte-, Transport, Entsorgungsund sonstiger Nebenkosten.

90,000 m2

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

6.4.	Niedrigen Gehölzbewuchs komplett roden, einschl. Roden des Wurzelstockes, alles Material ist zu bergen und auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen. Höhe: ca. 3-5 m Gehölzart: Laubgehölze (Cornus u.ä.) Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. Geräte-, Transport, Entsorgungs- und sonstiger Nebenkosten. 690,000 m2	_____	_____
6.5.	Vorhandene Rasen- und Wiesenflächen (flächig) abschälen. Abschnittsweise Ausführung in einzelnen Geländebereichen. Geländeauf- und -abtrag bis +/- 20 cm. Verfüllung von Lunken und Unebenheiten in anderen Geländebereichen mit vorhandenem kulturfähigem Aushub. Bei Notwendigkeit vorab einschl. eines Mähganges. Nicht wiederverwertbarer Unterbau ist zu abzufahren und zu entsorgen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. Geräte-, Transport, Entsorgungs- und sonstiger Nebenkosten. 180,000 m2	_____	_____
6.6.	30 cm Gesiebten Oberboden liefern und profilgerecht einbauen. Bodenqualität entsprechend DIN 18915 Pkt. 5.1.1 "Oberboden" und 5.2.2 "Unterboden". Klasse 1 entsprechend DIN 18300, Abs. 2.3. Das Material muß frei von organischen und anorganischen Abfällen, insbesondere ausdauernden Pflanzen, sein. DIN 18035/4 Pkt. 3.5.5: Bodenaggregate nicht über 20 mm Durchmesser, Ausschluß eines zu hohen Wasser-Einbaugeshaltes, damit Verdichtung vermieden wird. Einbaustärke: 30 cm (Gehölzflächen) Nach dem Einbau ist die Vegetationstragschicht zu lockern. Sie soll etwa 50 mm mit der darunterliegenden Schicht verzahnt werden. Andeckdicke darf 25%, jedoch max. 5 cm von der geforderten Andeckdicke abweichen (DIN 18915 Pkt. 6.6.1) Zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm. Das Sackmaß ist zu beachten. Abrechnung gemäß Auftragsprofil bzw., wenn dies nicht möglich ist, nach Original-Lieferscheinen unter Berücksichtigung des Abzuges für Lockerung (s.o.). 130,000 m2	_____	_____
6.7.	5 cm Gesiebten Oberboden liefern und profilgerecht einbauen. Bodenqualität entsprechend DIN 18915 Pkt. 5.1.1 "Oberboden" und 5.2.2 "Unterboden". Klasse 1 entsprechend DIN 18300, Abs. 2.3. Das Material muß frei von organischen und anorganischen Abfällen, insbesondere ausdauernden Pflanzen, sein. DIN 18035/4 Pkt. 3.5.5: Bodenaggregate nicht über 20 mm Durchmesser, Ausschluß eines zu hohen Wasser-Einbaugeshaltes, damit Verdichtung vermieden wird. Einbaustärke: 5 cm (Rasenflächen) Nach dem Einbau ist die Vegetationstragschicht zu lockern. Sie soll etwa 50 mm mit der darunterliegenden Schicht verzahnt werden. Andeckdicke darf 25%, jedoch max. 5 cm von der	_____	_____

Übertrag: _____

Übertrag: _____

geforderten Andeckdicke abweichen (DIN 18915 Pkt. 6.6.1)
Zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm.
Das Sackmaß ist zu beachten.
Abrechnung gemäß Auftragsprofil bzw.,
wenn dies nicht möglich ist,
nach Original-Lieferscheinen unter Berücksichtigung
des Abzuges für Lockerung (s.o.).

120,000 m2

Hinweis Vegetationstechnische Bodenbearbeitung

6.8. Pflanzflächenplanum herstellen,
Bodengruppe 1 bis 3b DIN 18 915 Teil 1,
Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge:
2 cm unter Belagsoberfläche,
Steine Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare
Pflanzenteile entfernen bzw. ablesen,
Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 3 cm,
Auf- und Abtrag bis 5 cm,
zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 5 cm.
Nicht wiederverwendbare Materialien laden, abfahren und
gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung
nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung
der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger
Nebenkosten.
Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.

1.180,000 m2

6.9. Einbringen von Bodenverbesserungsstoffen in Pflanzflächen
in Form von organisch-mineralischem Pflanzkompost,
bestehend aus Fertigkompost (50%) und Pflanzenperliten (50%),
sowie physikalisch wirkendem Bodenverbesserer
zur Wasser- und Nährstoffspeicherung, Nährstoffbereitstellung
und Wurzelwachstumsaktivierung,
mit NPK Düngern mit Spurennährstoffen (6-8 Monate aktiv)
und Wurzelwachstumsaktivatoren (Biostimulanzen).
Materialien liefern und im Rahmen der Pflanzung fachgerecht
einbringen.
Einarbeitungstiefe ca. 30 cm.

Nicht wiederverwendbare Materialien laden, abfahren und
gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung
nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung
der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger
Nebenkosten.
Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.

1.180,000 m2

6.10. Pflanzflächen nach dem Pflanzen durch Mulchen schützen
gegen Verunkrauten und Austrocknen.
Typ: Laubholz-Rindenmulch oder -Häcksel
gütesichergestellt, fraktioniert 0/40 mm
Dicke: 5 cm

Nicht wiederverwendbare Materialien laden, abfahren und
gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung
nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung
der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger
Nebenkosten.
Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

1.180,000 m2

- 6.11.** Feinplanum für Rasenflächen lt. DIN 18917 herstellen
 Bodenklasse: 3 bis 4, DIN 18300
 Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge:
 2 cm unter Belagsoberfläche,
 Steine Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare
 Pflanzenteile entfernen bzw. ablesen,
 Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 3 cm
 Auf- und Abtrag bis 5 cm
 zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 2 cm
 Nicht wiederverwendbare Materialien laden, abfahren und
 gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung
 nach Wahl des AN zuführen.
 Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung
 der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger
 Nebenkosten.
 Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.

120,000 m2

Hinweis Pflanzen

Hinweis Pflanzenerlieferung / Pflanzqualität

Pflanzqualitäten sind entsprechend den Angaben des Leistungsverzeichnisses und des Pflanzplanes zu verwenden.

Hinweis:

Die Lieferung der Gehölze nach Art ist bindend. Nebenangebote hinsichtlich anderer Arten werden nicht zugelassen.

Alle gelieferten Gehölze müssen den allgemeinen und speziellen Gütebestimmungen des Bundes deutscher Baumschulen e.V. (BdB) entsprechen.

Die Pflanzware ist aus Baumschulen zu beziehen, die den klimatischen Verhältnissen des Ausführungsortes entsprechen (aus dem norddeutschen Raum). Die Herkunft aus dem norddeutschen Tiefland (gem. Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölze, BMU 2012) ist nachzuweisen. Die Angabe der Lieferbaumschule erfolgt im Baustoffverzeichnis.

Der AN hat dem AG nach Lieferung der Gehölze den Originallieferschein zu übergeben.

Für nicht qualitätsgerechte Ware hat der AN unverzüglich Ersatz zu liefern. Eventuell anfallende Mehrkosten gehen zu Lasten des AN.

Hinweis Bewässerung

Für alle Bewässerungsarbeiten gilt:

Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden.

Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B. Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc. sind durch den AN zu stellen.

Hinweis Abnahme von Pflanzungen und Rasenflächen

Die Abnahme aller Pflanzungen und Rasenflächen erfolgt nach Abschluss der jeweiligen Fertigstellungspflege gemäß DIN 18916 "Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Pflanzen und Pflanzarbeiten" sowie DIN 18917 "Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Rasen und Saatarbeiten" mit Feststellung des Anwuchserfolges.

- 6.12.** Baumpflanzgruben ausheben
 Grubenmaß: L/B/T = 100/100/80 cm,

Übertrag: _____

Übertrag: _____

Aushub getrennt nach Oberboden (ca. 30 cm) und Unterboden (ca. 50 cm) aufnehmen. Oberboden zur Wiederverwendung seitlich lagern. Unterboden ordnungsgemäß entsorgen. Baumgrubensohle ca. 20 cm tief lockern. Nicht wiederverwendbare Materialien gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.

7,000 St

- 6.13.** Verdichtungsfähiges Baumpflanzsubstrat liefern und einbauen. In Anlehnung an ZTV-Vegtra Mü (2016), Substrat A. Bestehend aus:
 60% Leichtlava, Lavapor 800, 8/16 mm
 40% Feinboden, bestehend aus:
 75 Vol% Sand 0/3 (Schluffgehalt 15-20 Gew.%)
 25 Vol% Perlite Agriperl 0/3
 je m³ Feinboden zuzüglich:
 15 kg Bentonit Tongranulat
 12 kg Rindenumus 0/20, pH 6,0-6,5 (RAL-Gütezeichen)
 2 kg Agrosil LR, Compo
 1 kg Superphosphat
 1 kg Horngries
 0,75 kg Kalkmagnesia
 0,1 kg Excello Spezial

Mischung (0,8 m³/Baumgrube verdichtet) liefern und in den Baumpflanzgruben in einer Stärke von 50 cm einbauen. Substrat von Hand verdichten, Wurzeln sind von Hand zu unterfüttern. Das Sackmaß ist einzukalkulieren. Einschl. Herstellung eines Gießrandes.

Herkunft und Zusammensetzung sind vor Einbau nachzuweisen! Abrechnung nach Anzahl Baumpflanzgruben.

7,000 St

- 6.14.** Mykorrhiza-Impfung für Baumpflanzungen, gewonnen aus heimischen Pilzarten,
- Impfstoff als Substrat in Wurzelnähe in das ausgehobene Pflanzloch kurz vor dem Pflanzen aufzustreuen und vor dem Verfüllen des Pflanzloches an die Ballenseiten aufzustreichen.

Endo-Mykorrhiza "Laub", symbiosefähig für Pyrus und Ulmus, ca. 350 ml Impfstoff/Baum, Liefernachweis: GEFA oder gleichwertig, <https://mycorrhiza.de/>

liefern und fachgerecht aufbringen, einschl. Nebenarbeiten. Abrechnung nach Anzahl Bäume.

7,000 St

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
		Übertrag: _____	
6.15.	Tilia cordata, Winter-Linde als Hochstamm, H, 3xv, StU 18/20, h 250-400, mDb, liefern und nach DIN 18916 in gesondert hergestellte Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. 1,000 St	_____	_____
6.16.	Tilia cordata, Winter-Linde in Kastenform, in Kastenform, 3xv, StU 18/20, h 250-400, mDb, liefern und nach DIN 18916 in gesondert hergestellte Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. 6,000 St	_____	_____
6.17.	Baumverankerung als Vierbock herstellen, senkrecht, als Pfahl-Vierbock mit Lattenrahmen, zu liefern und zu montieren. Pfähle und Latten weißgeschält Pfahllänge 350 cm, Zopfdicke 10-12 cm Bindegut: Naturmaterial oder Kunststoff-Gurtbindung Liefern, herstellen, einbauen einschl. Nebenarbeiten und Verschnitt. 7,000 St	_____	_____
6.18.	Stamm-/Rindenschutz als Weißanstrich, mittels ArboFlex Weißanstrich o.glw. für Straßenbaum bis Stammumfang 25 cm, UK 10 cm über Wurzelhals OK 10 cm unter Kronenansatz bzw. Höhe Anbindung, Höhe ca. 2,00 m Liefern und fachgerecht aufbringen, einschl. Reinigung des Stammes, Voranstrich und sonstiger Nebenarbeiten. 7,000 St	_____	_____
6.19.	Baumscheibe nach dem Pflanzen durch Mulchen schützen gegen Verunkrauten und Austrocknen. Typ: Laubholz-Rindenmulch oder -Häcksel gütesichergestellt, fraktioniert 0/40 mm, Durchmesser bis ca. 1 m. Der vorhandene Gießrand (s.o. Substrateinbau) ist zu erhalten. Dicke: 5 cm Abrechnung: nach Anzahl Baumscheiben. 7,000 St	_____	_____
6.20.	Baum i.R.d. Fertigstellungspflege wässern. Besonders wichtig unmittelbar nach der Pflanzung. Natürliche Niederschläge berücksichtigen. Arbeiten entsprechend DIN 18035/4, Pkt. 6.4. Menge pro Arbeitsgang ca. 100 l/Baum, Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden. Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B. Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc. sind durch den AN zu stellen. EP gilt für 16 Arbeitsgänge (April-Juli 1x/Woche). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. 7,000 St	_____	_____
		Übertrag: _____	

Übertrag: _____

6.21. Baum i.R.d. Fertigstellungspflege pflegen.
 Baumscheiben lockern, von Unkraut säubern und ggf. nachmulchen.
 Baumpflege:
 trockene, kranke, beschädigte und
 nach innen gerichtete Triebe entfernen,
 Schnittflächen über 5 cm Durchmesser glatt nachschneiden,
 behutsame Kronenerziehung, keine generelle Kronenkorrektur.
 (Die Baumpflegearbeiten haben sich grundsätzlich nach
 der aktuellen ZTV-Baumpflege sowie den
 Richtlinien des Arbeitskreises "Neue Baumpflege" zu richten.
 RAS-LP 4 und DIN 18920 sind zu beachten.)
 Verankerung nachrichten,
 Unkraut entfernen, Steine ab 2 cm Durchmesser
 und sonstiger Unrat sind absammeln und abfahren.
 Eine chemische Unkrautbekämpfung ist nicht zulässig!
 EP gilt für 4 Arbeitsgänge (April-Juli 1x/Monat).
 Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.
 7,000 St

6.22. Baum i.R.d. Fertigstellungspflege mit Hornspänen düngen.
 Material liefern und bei feuchter Witterung aufbringen
 Menge: pro Gabe 100 g/m²
 EP gilt für 2 Arbeitsgänge (1x Herbst, 1x Frühjahr).
 Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.
 7,000 St

6.23. Baum i.R.d. Entwicklungspflege pflegen (1. Jahr)
 nach DIN 18919.
 Baumscheiben lockern, Baumpflege.
 trockene und beschädigte Triebe abschneiden,
 behutsame Kronenerziehung
 (Die Baumpflegearbeiten haben sich grundsätzlich nach
 der aktuellen ZTV-Baumpflege sowie den
 Richtlinien des Arbeitskreises "Neue Baumpflege" zu richten.
 RAS-LG 4 und DIN 18920 sind zu beachten.)
 Verankerung nachrichten,
 Unkraut entfernen, Steine ab 2 cm Durchmesser
 und sonstiger Unrat absammeln und abfahren.
 Bearbeitungstiefe ca. 10 cm.
 Überwachung hinsichtlich:
 - Krankheits- und Schädlingsbefall
 - Verbiß
 - Verdunstungsschutz (Mulchschicht)
 - Funktionsfähigkeit von Verankerung und Bewässerungsset
 Eine chemische Unkrautbekämpfung ist nicht zulässig!
 Mind. 6 Arbeitsgänge
 EP gilt für 6 Arbeitsgänge/Jahr.
 Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.
 Voraussetzung: Erfüllung der Anforderungen aus
 DIN 18916, Pkt. 8.
 Dauer 1 Kalenderjahr.
 Die Pflegegänge sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen!
 Bis zum Zeitpunkt des augenscheinlichen Anwuchserfolges.
 7,000 St

6.24. Baum i.R.d. Entwicklungspflege pflegen (2. Jahr)
 Leistungen wie in Vorposition
 7,000 St

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

- 6.25.** Baum i.R.d. Entwicklungspflege wässern (1. Jahr)
 Natürliche Niederschläge berücksichtigen.
 Arbeiten entsprechend DIN 18035/4, Pkt. 6.4.
 Menge pro Arbeitsgang ca. 150 l/je Baum

Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden.
 Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B.
 Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc.
 sind durch den AN zu stellen.

Mind. 6 Arbeitsgänge pro Jahr.
 EP gilt für 6 Arbeitsgänge/Jahr
 Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.
 Die Wässerungen sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen!

7,000 St

- 6.26.** Baum i.R.d. Entwicklungspflege wässern (2. Jahr)
 Leistungen wie in Vorposition

7,000 St

- 6.27.** Baum i.R.d. Entwicklungspflege düngen (1. Jahr)
 mit Hornspänen.
 Material liefern und bei feuchter Witterung aufbringen
 Menge: pro Gabe 100 g/m²
 EP gilt für 2 Arbeitsgänge (1x Herbst, 1x Frühjahr).
 Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.
 Die Düngungen sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen!

7,000 St

- 6.28.** Baum i.R.d. Entwicklungspflege düngen (2. Jahr)
 Leistungen wie in Vorposition

7,000 St

- 6.29.** Vorhandene Strauchpflanzung h 1,00 m im Bestand durcharbeiten
 Sträucher + und unerwünschten Jungwuchs
 (ca. 30% des Gesamtbestandes = 22 m²)
 unter Erhaltung des Bestandes roden,
 einschl. Wurzelwerk, anfallendes Holz ist zu bergen, zu laden
 und auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen.
 Das anfallende Holz wird an einem durch den AG
 zugewiesenen Platz geschreddert und nach Durchführung
 der Pflanzarbeiten durch den AN in Gehölzflächen als
 Mulchschicht aufgebracht.
 Keine gesonderte Abrechnung von Transportkosten.

Rondell 1

66,000 m²

- 6.30.** Ilex crenata 'Dark Green', Löffel-Ilex 'Dark Green',
 Topfware, h 20-30 cm
 5 Pfl./m
 liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen,
 Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.
 Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.

3.400,000 St

- 6.31.** Crataegus laevigata, Weißdorn,
 Strauch 2xv, Co
 5 Pfl./m
 liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen,
 Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.

Wirtschaftsweg

175,000 St

- 6.32.** Symphoricarpos albus var. laevigatus, Schneebeere,
Strauch 2xv, Co
5 Pfl./m
liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen,
Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.
Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.

zum Nachbargarten

100,000 St

- 6.33.** Philadelphus 'Belle Etoile', Gartenjasmin 'Belle Etoile'
2xv Co 3l 40-60
liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen,
Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.
Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.

Mittelteil

25,000 St

- 6.34.** Cornus mas, Kornelkirsche,
2xv Co 3l 40-60
liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen,
Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.
Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.

Mittelteil

25,000 St

- 6.35.** Syringa vulgaris, Gemeiner Flieder,
2xv Co 3l 40-60
liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen,
Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.
Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.

Mittelteil

50,000 St

- 6.36.** Spiraea thunbergii, Frühlingsspiere
2xv Co 3l 40-60
liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen,
Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.
Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.

Zugang Klosterhof

20,000 St

- 6.37.** Stephanandra incisa 'Crispa', Niedrige Kranzspiere
2xv Co 3l 40-60
liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen,
Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.
Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.

Zugang Klosterhof

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
		Übertrag: _____	
	15,000 St	_____	_____
6.38.	Syringa meyeri 'Josee', Zwerg-Duftflieder Str 3xv Co 40-60 liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.		
	am Oval		
	6,000 St	_____	_____
6.39.	Deutzia gracilis, zierliche Deutzie Str 3xv Co 40-60, liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.		
	am Oval		
	6,000 St	_____	_____
6.40.	Hydrangea paniculata 'Phantom, Rispenhortensie Str 3xv Co 40-60, liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.		
	am Oval		
	6,000 St	_____	_____
6.41.	Vinca major, Großes Immergrün 2xv m Tb 8-11 Tr. liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben 10 Pfl./m² pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.		
	Rondell 1 und 2		
	380,000 St	_____	_____
6.42.	Beetrose Parfuma 'Constanze Mozart' Wurzelware Qualität A liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben 3 Pfl./m² pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.		
	Rondell 2		
	100,000 St	_____	_____
6.43.	Beetrose 'Kurfürstin Sophie' Wurzelware Qualität A liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben 3 Pfl./m² pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.		
	Rondell 2		
	120,000 St	_____	_____

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

- 6.44.** Beetrose 'Bailando'
Wurzelware Qualität A
liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben
3 Pfl./m² pflanzen,
Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.
Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.

Rondell 2

100,000 St

- 6.45.** Rose 'Eglantyne'
Wurzelware Qualität A
liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben
Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.
Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.

Rondell 1

18,000 St

- 6.46.** Rose 'Herkules'
Wurzelware Qualität A
liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben
Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.
Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.

Rondell 1

14,000 St

- 6.47.** Beetrose 'Bonica 82'
Wurzelware Qualität A
liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben
Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.
Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.

Rondell 1

9,000 St

- 6.48.** Salvia nemorosa 'Blauhügel', Blüten-Salbei 'Blauhügel'
Topf 9 cm
liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben
5 Pfl./m² pflanzen,
Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.
Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.

Rondell 1 und 2

585,000 St

- 6.49.** Staudenmischung zwischen Ilexhecken, gestaffelt nach Höhe,
bestehend aus:
150 Aster divaricatus
150 Anemone x hybrida 'Royal Candy'
150 Bergenia Hybride 'Baby Doll'
150 Geranium renardii
150 Brunnera macrophylla 'Betty Bowring'
150 Aquilegia vulgaris 'Alba'
150 Astilbe chinensis 'Finale'
150 Helleborus x ericsmithii 'Pirouette'
ca. gleiche Verteilung

Topf 9 cm

liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben
10 Pfl./m² pflanzen,

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.
Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.
Abrechnung nach Anzahl Pflanzen

zwischen Ilexhecken

1.200,000 St

6.50. Staudenmischung am Oval, gestaffelt nach Höhe,
bestehend aus:

390 Aster divaricatus

390 Anemone x hybrida 'Royal Candy'

390 Bergenia Hybride 'Baby Doll'

390 Geranium renardii

390 Brunnera macrophylla 'Betty Bowring'

390 Aquilegia vulgaris 'Alba'

390 Astilbe chinensis 'Finale'

390 Helleborus x ericsmithii 'Pirouette'

390 Cimifuga simplex 'White Pearl'

ca. gleiche Verteilung

Topf 9 cm

liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben

10 Pfl./m² pflanzen,

Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.

Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.

Abrechnung nach Anzahl Pflanzen

am Oval

3.510,000 St

6.51. Frühblühermischung in Rasenflächen,
bestehend aus:

300 Allium cowanii, Neapel-Lauch

300 Crocus flavus, Gold-Krokus

300 Crocus chrysanthus 'Ard Schenk', Balkan-Krokus

300 Muscari latifolium, Breitblättrige Traubenhyazinthe

300 Tulipa clusiana, Damen-Tulpe

300 Crocus speciosus, Pracht-Herbst-Krokus

ca. gleiche Verteilung

30 Zwiebeln/m²

liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben

stecken,

Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.

Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.

Abrechnung nach Anzahl Zwiebeln

in Rasenflächen

1.800,000 St

6.52. Pflanzflächen i.R.d. Fertigstellungspflege wässern.
Besonders wichtig unmittelbar nach der Pflanzung.
Natürliche Niederschläge berücksichtigen.
Arbeiten entsprechend DIN 18919, Pkt. 4.11.
Menge pro Arbeitsgang ca. 20 l/m²,

Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden.

Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B.

Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc.
sind durch den AN zu stellen.

EP gilt für 16 Arbeitsgänge (April-Juli 1x/Woche).

Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

180,000 m2

- 6.53.** Pflanzflächen i.R.d. Fertigstellungspflege lockern und pflegen, nach DIN 18916:
Pflanzflächen im Rahmen der Fertigstellungspflege vom Tage der durchgeführten Pflanzung bis zum Tage der Abnahme pflegen.
Der abnahmefähige Zustand besagt, daß die Pflanzen ausgetrieben, bzw. voll im Saft stehen müssen.
Ferner müssen die Pflanzflächen unkrautfrei sein (Siehe Pkt 7.1 DIN 18916).
trockene Triebe oder beschädigte Pflanzenteile glatt abschneiden und entfernen,
nicht ausreichend durchtreibende Pflanzen nachschneiden, ausgefallene Pflanzen ergänzen.
Gehölzwunden nach DIN 18916, Pkt. 4.5.5 behandeln, oberirdische Teile von unterirdischem Aufwuchs entfernen (entfernte Teile können auf der Fläche verbleiben)
Fläche von Unkraut, Steinen ab 2 cm Durchmesser und sonstigem Unrat säubern. Unrat abfahren.
Eine chemische Unkrautbekämpfung ist nicht zulässig!
Bearbeitungstiefe im Mittel 3 cm.
Arbeiten entsprechend DIN 18916, Pkt. 6.2.
EP gilt für 4 Arbeitsgänge (April-Juli 1x/Monat).
Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.
Wird der abnahmefähige Zustand nicht erreicht, so gehen zusätzlich erforderlich werdende Leistungen zu Lasten des AN!

180,000 m2

- 6.54.** Pflanzflächen i.R.d. Fertigstellungspflege mit Hornspänen düngen.
Material liefern und bei feuchter Witterung aufbringen
Menge: pro Gabe 100 g/m²
EP gilt für 2 Arbeitsgänge (1x Herbst, 1x Frühjahr).
Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.

180,000 m2

- 6.55.** Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege lockern und pflegen (1. Jahr), einschl. Hainbuchenhecken nach DIN 18916:
Pflanzflächen im Rahmen der Fertigstellungspflege vom Tage der durchgeführten Pflanzung bis zum Tage der Abnahme pflegen.
Der abnahmefähige Zustand besagt, daß die Pflanzen ausgetrieben, bzw. voll im Saft stehen müssen.
Ferner müssen die Pflanzflächen unkrautfrei sein (Siehe Pkt 7.1 DIN 18916).
trockene Triebe oder beschädigte Pflanzenteile glatt abschneiden und entfernen,
nicht ausreichend durchtreibende Pflanzen nachschneiden, ausgefallene Pflanzen ergänzen.
Gehölzwunden nach DIN 18916, Pkt. 4.5.5 behandeln, oberirdische Teile von unterirdischem Aufwuchs entfernen (entfernte Teile können auf der Fläche verbleiben)
Fläche von Unkraut, Steinen ab 2 cm Durchmesser und sonstigem Unrat säubern. Unrat abfahren.

Einschl. fachgerechtem Schnitt der neu gepflanzten Hainbuchenhecke 2x/Jahr auf Zielhöhe 0,80 m (Oberseite, beide Seiten und Köpfe),
Gesamtlänge der Hecke ca. 100 m in 7 Teilabschnitten (vgl. Lageplan).

Eine chemische Unkrautbekämpfung ist nicht zulässig!

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
		Übertrag: _____	
	Bearbeitungstiefe im Mittel 3 cm. Arbeiten entsprechend DIN 18916, Pkt. 6.2. EP gilt für 10 Arbeitsgänge. Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. 180,000 m2	_____	_____
6.56.	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege lockern und pflegen (2. Jahr), Leistungen wie in Vorposition 180,000 m2	_____	_____
6.57.	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege wässern (1. Jahr), einschl. Hainbuchenhecken. Besonders wichtig unmittelbar nach der Pflanzung. Natürliche Niederschläge berücksichtigen. Arbeiten entsprechend DIN 18919, Pkt. 4.11. Menge pro Arbeitsgang ca. 20 l/m², Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden. Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B. Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc. sind durch den AN zu stellen. EP gilt für 12 Arbeitsgänge. Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. Die Wässerungen sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen! 180,000 m2	_____	_____
6.58.	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege wässern (2. Jahr), Leistungen wie in Vorposition 180,000 m2	_____	_____
6.59.	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege düngen (1. Jahr) einschl. Hainbuchenhecken mit Hornspänen. Material liefern und bei feuchter Witterung aufbringen Menge: pro Gabe 100 g/m² EP gilt für 2 Arbeitsgänge (1x Herbst, 1x Frühjahr). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. Die Düngungen sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen! 180,000 m2	_____	_____
6.60.	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege düngen (2. Jahr) Leistungen wie in Vorposition 180,000 m2	_____	_____
Hinweis	Rasen und Ansaaten		
6.61.	Rasensaat mit Regel-Saatgutmischung gleichmäßig ansäen, einigeln und mit Gitterwalze anwalzen. (in zwei gekreuzten Arbeitsgängen). Anschlüsse an Belagsflächen sind zusätzlich mit Saatrillen zu versehen. Arbeiten nach DIN 18917. Saatgut: Landschaftsrassen Halbschatten RSM 7.4/FLL (1225 014) Saatgutmenge: 25 g/m2 Saatguterzeugnis ist vor Ansaat der Bauleitung ohne Aufforderung vorzulegen. Abrechnung: nach Auftragsfläche in der Abwicklung. 120,000 m2	_____	_____

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
		Übertrag: _____	
6.62.	Düngung der Rasenflächen mit organ.-mineral. Dünger. Dünger aufbringen und fachgerecht einarbeiten. mit Mehrnährstoffdünger, z.B. im Verhältnis N:P:K 1 : 0,3-0,5 : 1,5, jedoch nicht mehr als 5 g N/m². Menge insgesamt: 50 g/m², Abrechnung: nach bearbeiteter Fläche. 120,000 m²	_____	_____
6.63.	Rasenflächen i.R.d. Fertigstellungspflege durchdringend wässern, Menge/Arbeitsgang: 30 l/m² nach der Ansaat über 2-3 Wochen täglich bis zum Durchwurzeln des Bodens, anschl. je nach Witterung, jedoch in niederschlagsfreier Zeit mind 1x wöchentlich. Arbeiten entsprechend DIN 18035/4 Pkt. 6.1.1. Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden. Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B. Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc. sind durch den AN zu stellen. Abrechnung in der Abwicklung 120,000 m²	_____	_____
6.64.	Rasenflächen i.R.d. Fertigstellungspflege mähen, bei einer Wuchshöhe von 5-8 cm, Schnitthöhe nicht kleiner als 3 cm, Schnitt mit Spindelmäher Schneidsystem des Mähers muß gleichmäßig hohen und glatten Schnitt gewähren. Verklumptes Schnittgut laden, abfahren und entsorgen. Arbeiten entspr. DIN 18035/4 Pkt. 6.1.3 Abrechnung in der Abwicklung EP gilt für 8 Arbeitsgänge. 120,000 m²	_____	_____
6.65.	Rasenflächen i.R.d. Fertigstellungspflege düngen, 1-2 Düngergaben nach Bedarf. Erste Düngergabe im Anfangsstadium der Entwicklung, jedoch nicht mehr als 5 g N/m² in leicht löslicher Form. Wird eine 2. Düngergabe erforderlich, erfolgt diese mit Mehrnährstoffdünger, z.B. im Verhältnis N:P:K 1 : 0,3-0,5 : 1,5, jedoch nicht mehr als 5 g N/m². Bei Spätsaaten ist diese Düngung bei Bedarf auf das folgende Frühjahr zu verschieben. Eine Verätzung ist zu vermeiden. Arbeiten entsprechend DIN 18035/4 Pkt. 6.1.2 Unerwünschter Aufwuchs ist mechanisch zu entfernen. Menge: 100 g/m² Abrechnung in der Abwicklung EP gilt für zwei Arbeitsgänge. 120,000 m²	_____	_____
Summe 6 Pflanz- und Saatflächen - Barockteil		_____	_____

Übertrag: _____

Übertrag: _____

7 Pflanz- und Saatflächen - englischer Teil

Hinweis Oberbodenarbeiten

- 7.1.** Vorhandene Baumwurzelstubben fräsen, alles Holz ist zu bergen und auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen.
Durchmesser bis 150 cm,
Tiefe bis 30 cm,
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. Geräte-, Transport, Entsorgungs- und sonstiger Nebenkosten.

1,000 St

- 7.2.** Hohen Gehölzbewuchs komplett roden, einschl. Roden des Wurzelstockes, alles Material ist zu bergen und auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen.
Höhe: ca. 3-5 m
Gehölzart: Laubgehölze (Cornus u.ä.)
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. Geräte-, Transport, Entsorgungs- und sonstiger Nebenkosten.

22,000 m2

- 7.3.** Vorhandene Rasen- und Wiesenflächen (flächig) abschälen. Abschnittsweise Ausführung in einzelnen Geländebereichen. Geländeauf- und -abtrag bis +/- 20 cm. Verfüllung von Lunken und Unebenheiten in anderen Geländebereichen mit vorhandenem kulturfähigem Aushub. Bei Notwendigkeit vorab einschl. eines Mähganges. Nicht wiederverwertbarer Unterbau ist zu abzufahren und zu entsorgen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. Geräte-, Transport, Entsorgungs- und sonstiger Nebenkosten.

148,000 m2

- 7.4.** 30 cm Gesiebten Oberboden liefern und profilgerecht einbauen. Bodenqualität entsprechend DIN 18915 Pkt. 5.1.1 "Oberboden" und 5.2.2 "Unterboden". Klasse 1 entsprechend DIN 18300, Abs. 2.3. Das Material muß frei von organischen und anorganischen Abfällen, insbesondere ausdauernden Pflanzen, sein. DIN 18035/4 Pkt. 3.5.5: Bodenaggregate nicht über 20 mm Durchmesser, Ausschluß eines zu hohen Wasser-Einbaugeshaltes, damit Verdichtung vermieden wird. Einbaustärke: 30 cm (Gehölzflächen) Nach dem Einbau ist die Vegetationstragschicht zu lockern. Sie soll etwa 50 mm mit der darunterliegenden Schicht verzahnt werden. Andeckdicke darf 25%, jedoch max. 5 cm von der geforderten Andeckdicke abweichen (DIN 18915 Pkt. 6.6.1) Zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm. Das Sackmaß ist zu beachten. Abrechnung gemäß Auftragsprofil bzw., wenn dies nicht möglich ist, nach Original-Lieferscheinen unter Berücksichtigung des Abzuges für Lockerung (s.o.).

120,000 m2

Übertrag: _____

Übertrag: _____

- 7.5.** 5 cm Gesiebten Oberboden liefern und profilgerecht einbauen.
 Bodenqualität entsprechend DIN 18915 Pkt. 5.1.1 "Oberboden" und 5.2.2 "Unterboden".
 Klasse 1 entsprechend DIN 18300, Abs. 2.3.
 Das Material muß frei von organischen und anorganischen Abfällen, insbesondere ausdauernden Pflanzen, sein.
 DIN 18035/4 Pkt. 3.5.5:
 Bodenaggregate nicht über 20 mm Durchmesser,
 Ausschluß eines zu hohen Wasser-Einbaugeshaltes,
 damit Verdichtung vermieden wird.
 Einbaustärke: 5 cm (Rasenflächen)
 Nach dem Einbau ist die Vegetationstragschicht zu lockern.
 Sie soll etwa 50 mm mit der darunterliegenden Schicht verzahnt werden.
 Andeckdicke darf 25%, jedoch max. 5 cm von der geforderten Andeckdicke abweichen (DIN 18915 Pkt. 6.6.1)
 Zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm.
 Das Sackmaß ist zu beachten.
 Abrechnung gemäß Auftragsprofil bzw.,
 wenn dies nicht möglich ist,
 nach Original-Lieferscheinen unter Berücksichtigung des Abzuges für Lockerung (s.o.).
 22,000 m2

Hinweis Vegetationstechnische Bodenbearbeitung

- 7.6.** Pflanzflächenplanum herstellen,
 Bodengruppe 1 bis 3b DIN 18 915 Teil 1,
 Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge:
 2 cm unter Belagsoberfläche,
 Steine Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile entfernen bzw. ablesen,
 Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 3 cm,
 Auf- und Abtrag bis 5 cm,
 zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 5 cm.
 Nicht wiederverwendbare Materialien laden, abfahren und gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.
 Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.
 200,000 m2

- 7.7.** Einbringen von Bodenverbesserungsstoffen in Pflanzflächen in Form von organisch-mineralischem Pflanzkompost, bestehend aus Fertigkompost (50%) und Pflanzenperliten (50%), sowie physikalisch wirkendem Bodenverbesserer zur Wasser- und Nährstoffspeicherung, Nährstoffbereitstellung und Wurzelwachstumsaktivierung, mit NPK Düngern mit Spurennährstoffen (6-8 Monate aktiv) und Wurzelwachstumsaktivatoren (Biostimulanzen).
 Materialien liefern und im Rahmen der Pflanzung fachgerecht einbringen.
 Einarbeitungstiefe ca. 30 cm.

 Nicht wiederverwendbare Materialien laden, abfahren und gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.
 Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

200,000 m2

- 7.8.** Pflanzflächen nach dem Pflanzen durch Mulchen schützen gegen Verunkrauten und Austrocknen.
Typ: Laubholz-Rindenmulch oder -Häcksel
gütegesichert, fraktioniert 0/40 mm
Dicke: 5 cm

Nicht wiederverwendbare Materialien laden, abfahren und gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.
Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.

200,000 m2

- 7.9.** Feinplanum für Rasenflächen lt. DIN 18917 herstellen
Bodenklasse: 3 bis 4, DIN 18300
Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge:
2 cm unter Belagsoberfläche,
Steine Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile entfernen bzw. ablesen,
Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 3 cm
Auf- und Abtrag bis 5 cm
zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 2 cm
Nicht wiederverwendbare Materialien laden, abfahren und gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.
Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.

22,000 m2

Hinweis Pflanzen

Hinweis Pflanzlieferung / Pflanzqualität

Pflanzqualitäten sind entsprechend den Angaben des Leistungsverzeichnisses und des Pflanzplanes zu verwenden.

Hinweis:

Die Lieferung der Gehölze nach Art ist bindend. Nebenangebote hinsichtlich anderer Arten werden nicht zugelassen.

Alle gelieferten Gehölze müssen den allgemeinen und speziellen Gütebestimmungen des Bundes deutscher Baumschulen e.V. (BdB) entsprechen.

Die Pflanzware ist aus Baumschulen zu beziehen, die den klimatischen Verhältnissen des Ausführungsortes entsprechen (aus dem norddeutschen Raum). Die Herkunft aus dem norddeutschen Tiefland (gem. Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölze, BMU 2012) ist nachzuweisen. Die Angabe der Lieferbaumschule erfolgt im Baustoffverzeichnis.

Der AN hat dem AG nach Lieferung der Gehölze den Originallieferschein zu übergeben.

Für nicht qualitätsgerechte Ware hat der AN unverzüglichen Ersatz zu liefern. Eventuell anfallende Mehrkosten gehen zu Lasten des AN.

Hinweis Abnahme von Pflanzungen und Rasenflächen

Die Abnahme aller Pflanzungen und Rasenflächen erfolgt nach Abschluss der jeweiligen Fertigstellungspflege gemäß DIN 18916 "Vegetationstechnik im Landschaftsbau -

Übertrag: _____

Übertrag: _____

Pflanzen und Pflanzarbeiten" sowie
DIN 18917 "Vegetationstechnik im Landschaftsbau -
Rasen und Saatarbeiten"
mit Feststellung des Anwuchserfolges.

- 7.10.** Baumpflanzgruben ausheben
Grubenmaß: L/B/T = 100/100/80 cm,
Aushub getrennt nach Oberboden (ca. 30 cm)
und Unterboden (ca. 50 cm) aufnehmen.
Oberboden zur Wiederverwendung seitlich lagern.
Unterboden ordnungsgemäß entsorgen.
Baumgrubensohle ca. 20 cm tief lockern.
Nicht wiederverwendbare Materialien
gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung
nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung
der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger
Nebenkosten.
Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.
2,000 St

- 7.11.** Verdichtungsfähiges Baumpflanzsubstrat liefern und einbauen.
In Anlehnung an ZTV-Vegtra Mü (2016), Substrat A.
Bestehend aus:
60% Leichtlava, Lavapor 800, 8/16 mm
40% Feinboden, bestehend aus:
75 Vol% Sand 0/3 (Schluffgehalt 15-20 Gew.%)
25 Vol% Perlite Agriperl 0/3
je m³ Feinboden zuzüglich:
15 kg Bentonit Tongranulat
12 kg Rindenhumus 0/20, pH 6,0-6,5 (RAL-Gütezeichen)
2 kg Agrosil LR, Compo
1 kg Superphosphat
1 kg Horngries
0,75 kg Kalkmagnesia
0,1 kg Excello Spezial

Mischung (0,8 m³/Baumgrube verdichtet) liefern
und in den Baumpflanzgruben
in einer Stärke von 50 cm einbauen.
Substrat von Hand verdichten,
Wurzeln sind von Hand zu unterfüttern.
Das Sackmaß ist einzukalkulieren.
Einschl. Herstellung eines Gießrandes.

Herkunft und Zusammensetzung sind vor Einbau nachzuweisen!
Abrechnung nach Anzahl Baumpflanzgruben.

2,000 St

- 7.12.** Mykorrhiza-Impfung für Baumpflanzungen,
gewonnen aus heimischen Pilzarten,

Impfstoff als Substrat in Wurzelnähe in das
ausgehobene Pflanzloch kurz vor dem Pflanzen
aufzustreuen und
vor dem Verfüllen des Pflanzloches an die
Ballenseiten aufzustreichen.

Endo-Mykorrhiza "Laub",
symbiosefähig für Pyrus und Ulmus,
ca. 350 ml Impfstoff/Baum,
Liefernachweis: GEFA oder gleichwertig,
<https://mycorrhiza.de/>

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

	liefern und fachgerecht aufbringen, einschl. Nebenarbeiten. Abrechnung nach Anzahl Bäume. 2,000 St	_____	_____
7.13.	Tilia cordata, Winter-Linde als Hochstamm, H, 3xv, StU 18/20, h 250-400, mDb, liefern und nach DIN 18916 in gesondert hergestellte Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. 2,000 St	_____	_____
7.14.	Baumverankerung als Vierbock herstellen, senkrecht, als Pfahl-Vierbock mit Lattenrahmen, zu liefern und zu montieren. Pfähle und Latten weißgeschält Pfahllänge 350 cm, Zopfdicke 10-12 cm Bindegut: Naturmaterial oder Kunststoff-Gurtbindung Liefern, herstellen, einbauen einschl. Nebenarbeiten und Verschnitt. 2,000 St	_____	_____
7.15.	Stamm-/Rindenschutz als Weißanstrich, mittels ArboFlex Weißanstrich o.glw. für Straßenbaum bis Stammumfang 25 cm, UK 10 cm über Wurzelhals OK 10 cm unter Kronenansatz bzw. Höhe Anbindung, Höhe ca. 2,00 m Liefern und fachgerecht aufbringen, einschl. Reinigung des Stammes, Voranstrich und sonstiger Nebenarbeiten. 2,000 St	_____	_____
7.16.	Baumscheibe nach dem Pflanzen durch Mulchen schützen gegen Verunkrauten und Austrocknen. Typ: Laubholz-Rindenmulch oder -Häcksel gütesichergestellt, fraktioniert 0/40 mm, Durchmesser bis ca. 1 m. Der vorhandene Gießrand (s.o. Substrateinbau) ist zu erhalten. Dicke: 5 cm Abrechnung: nach Anzahl Baumscheiben. 2,000 St	_____	_____
7.17.	Baum i.R.d. Fertigstellungspflege wässern. Besonders wichtig unmittelbar nach der Pflanzung. Natürliche Niederschläge berücksichtigen. Arbeiten entsprechend DIN 18035/4, Pkt. 6.4. Menge pro Arbeitsgang ca. 100 l/Baum, Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden. Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B. Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc. sind durch den AN zu stellen. EP gilt für 16 Arbeitsgänge (April-Juli 1x/Woche). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. 2,000 St	_____	_____

Übertrag: _____

Übertrag: _____

7.18. Baum i.R.d. Fertigstellungspflege pflegen.
 Baumscheiben lockern, von Unkraut säubern und ggf. nachmulchen.
 Baumpflege:
 trockene, kranke, beschädigte und
 nach innen gerichtete Triebe entfernen,
 Schnittflächen über 5 cm Durchmesser glatt nachschneiden,
 behutsame Kronenerziehung, keine generelle Kronenkorrektur.
 (Die Baumpflegearbeiten haben sich grundsätzlich nach
 der aktuellen ZTV-Baumpflege sowie den
 Richtlinien des Arbeitskreises "Neue Baumpflege" zu richten.
 RAS-LP 4 und DIN 18920 sind zu beachten.)
 Verankerung nachrichten,
 Unkraut entfernen, Steine ab 2 cm Durchmesser
 und sonstiger Unrat sind absammeln und abfahren.
 Eine chemische Unkrautbekämpfung ist nicht zulässig!
 EP gilt für 4 Arbeitsgänge (April-Juli 1x/Monat).
 Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.
 2,000 St

7.19. Baum i.R.d. Fertigstellungspflege mit Hornspänen düngen.
 Material liefern und bei feuchter Witterung aufbringen
 Menge: pro Gabe 100 g/m²
 EP gilt für 2 Arbeitsgänge (1x Herbst, 1x Frühjahr).
 Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.
 2,000 St

7.20. Baum i.R.d. Entwicklungspflege pflegen (1. Jahr)
 nach DIN 18919.
 Baumscheiben lockern, Baumpflege.
 trockene und beschädigte Triebe abschneiden,
 behutsame Kronenerziehung
 (Die Baumpflegearbeiten haben sich grundsätzlich nach
 der aktuellen ZTV-Baumpflege sowie den
 Richtlinien des Arbeitskreises "Neue Baumpflege" zu richten.
 RAS-LG 4 und DIN 18920 sind zu beachten.)
 Verankerung nachrichten,
 Unkraut entfernen, Steine ab 2 cm Durchmesser
 und sonstiger Unrat absammeln und abfahren.
 Bearbeitungstiefe ca. 10 cm.
 Überwachung hinsichtlich:
 - Krankheits- und Schädlingsbefall
 - Verbiß
 - Verdunstungsschutz (Mulchschicht)
 - Funktionsfähigkeit von Verankerung und Bewässerungsset
 Eine chemische Unkrautbekämpfung ist nicht zulässig!
 Mind. 6 Arbeitsgänge
 EP gilt für 6 Arbeitsgänge/Jahr.
 Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.
 Voraussetzung: Erfüllung der Anforderungen aus
 DIN 18916, Pkt. 8.
 Dauer 1 Kalenderjahr.
 Die Pflegegänge sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen!
 Bis zum Zeitpunkt des augenscheinlichen Anwuchserfolges.
 2,000 St

7.21. Baum i.R.d. Entwicklungspflege pflegen (2. Jahr)
 Leistungen wie in Vorposition
 2,000 St

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

- 7.22.** Baum i.R.d. Entwicklungspflege wässern (1. Jahr)
 Natürliche Niederschläge berücksichtigen.
 Arbeiten entsprechend DIN 18035/4, Pkt. 6.4.
 Menge pro Arbeitsgang ca. 150 l/je Baum

Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden.
 Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B.
 Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc.
 sind durch den AN zu stellen.

Mind. 6 Arbeitsgänge pro Jahr.
 EP gilt für 6 Arbeitsgänge/Jahr
 Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.
 Die Wässerungen sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen!

2,000 St

- 7.23.** Baum i.R.d. Entwicklungspflege wässern (2. Jahr)
 Leistungen wie in Vorposition

2,000 St

- 7.24.** Baum i.R.d. Entwicklungspflege düngen (1. Jahr)
 mit Hornspänen.
 Material liefern und bei feuchter Witterung aufbringen
 Menge: pro Gabe 100 g/m²
 EP gilt für 2 Arbeitsgänge (1x Herbst, 1x Frühjahr).
 Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.
 Die Düngungen sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen!

2,000 St

- 7.25.** Baum i.R.d. Entwicklungspflege düngen (2. Jahr)
 Leistungen wie in Vorposition

2,000 St

- 7.26.** Cornus mas, Kornelkirsche,
 2xv Co 3l 40-60
 liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen,
 Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.
 Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.

zum Kindergarten

25,000 St

- 7.27.** Syringa vulgaris, Gemeiner Flieder,
 2xv Co 3l 40-60
 liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen,
 Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.
 Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.

zum Kindergarten

50,000 St

- 7.28.** Vinca major, Großes Immergrün
 2xv m Tb 8-11 Tr.
 liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben
 10 Pfl./m² pflanzen,
 Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.
 Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.

Doos-Denkstein

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
		Übertrag: _____	
	60,000 St	_____	_____
7.29.	Carpinus betulus, Hainbuche (hoch) Heckenpflanze, 2xv, Co, 120-150 5 Pfl./m liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. Gartenhaus 125,000 St	_____	_____
7.30.	Carpinus betulus, Hainbuche (niedrig) Heckenpflanze, 2xv, Co, 60-80 5 Pfl./m liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. Gartenhaus 90,000 St	_____	_____
7.31.	Pflanzflächen i.R.d. Fertigstellungspflege wässern. Besonders wichtig unmittelbar nach der Pflanzung. Natürliche Niederschläge berücksichtigen. Arbeiten entsprechend DIN 18919, Pkt. 4.11. Menge pro Arbeitsgang ca. 20 l/m², Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden. Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B. Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc. sind durch den AN zu stellen. EP gilt für 16 Arbeitsgänge (April-Juli 1x/Woche). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. 200,000 m²	_____	_____
7.32.	Pflanzflächen i.R.d. Fertigstellungspflege lockern und pflegen, nach DIN 18916: Pflanzflächen im Rahmen der Fertigstellungspflege vom Tage der durchgeführten Pflanzung bis zum Tage der Abnahme pflegen. Der abnahmefähige Zustand besagt, daß die Pflanzen ausgetrieben, bzw. voll im Saft stehen müssen. Ferner müssen die Pflanzflächen unkrautfrei sein (Siehe Pkt 7.1 DIN 18916). trockene Triebe oder beschädigte Pflanzenteile glatt abschneiden und entfernen, nicht ausreichend durchtreibende Pflanzen nachschneiden, ausgefallene Pflanzen ergänzen. Gehölzwunden nach DIN 18916, Pkt. 4.5.5 behandeln, oberirdische Teile von unterirdischem Aufwuchs entfernen (entfernte Teile können auf der Fläche verbleiben) Fläche von Unkraut, Steinen ab 2 cm Durchmesser und sonstigem Unrat säubern. Unrat abfahren. Eine chemische Unkrautbekämpfung ist nicht zulässig! Bearbeitungstiefe im Mittel 3 cm. Arbeiten entsprechend DIN 18916, Pkt. 6.2. EP gilt für 4 Arbeitsgänge (April-Juli 1x/Monat). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. Wird der abnahmefähige Zustand nicht erreicht, so gehen zusätzlich erforderlich werdende Leistungen zu Lasten des AN!	_____	_____

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
		Übertrag: _____	
	200,000 m2	_____	_____
7.33.	Pflanzflächen i.R.d. Fertigstellungspflege mit Hornspänen düngen. Material liefern und bei feuchter Witterung aufbringen Menge: pro Gabe 100 g/m² EP gilt für 2 Arbeitsgänge (1x Herbst, 1x Frühjahr). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.		
	200,000 m2	_____	_____
7.34.	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege lockern und pflegen (1. Jahr), einschl. Hainbuchenhecken nach DIN 18916: Pflanzflächen im Rahmen der Fertigstellungspflege vom Tage der durchgeführten Pflanzung bis zum Tage der Abnahme pflegen. Der abnahmefähige Zustand besagt, daß die Pflanzen ausgetrieben, bzw. voll im Saft stehen müssen. Ferner müssen die Pflanzflächen unkrautfrei sein (Siehe Pkt 7.1 DIN 18916). trockene Triebe oder beschädigte Pflanzenteile glatt abschneiden und entfernen, nicht ausreichend durchtreibende Pflanzen nachschneiden, ausgefallene Pflanzen ergänzen. Gehölzwunden nach DIN 18916, Pkt. 4.5.5 behandeln, oberirdische Teile von unterirdischem Aufwuchs entfernen (entfernte Teile können auf der Fläche verbleiben) Fläche von Unkraut, Steinen ab 2 cm Durchmesser und sonstigem Unrat säubern. Unrat abfahren. Einschl. fachgerechtem Schnitt der neu gepflanzten Hainbuchenhecke 2x/Jahr auf Zielhöhe 0,80 m (Oberseite, beide Seiten und Köpfe), Gesamtlänge der Hecke ca. 100 m in 7 Teilabschnitten (vgl. Lageplan). Eine chemische Unkrautbekämpfung ist nicht zulässig! Bearbeitungstiefe im Mittel 3 cm. Arbeiten entsprechend DIN 18916, Pkt. 6.2. EP gilt für 10 Arbeitsgänge. Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.		
	200,000 m2	_____	_____
7.35.	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege lockern und pflegen (2. Jahr), Leistungen wie in Vorposition		
	200,000 m2	_____	_____
7.36.	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege wässern (1. Jahr), einschl. Hainbuchenhecken. Besonders wichtig unmittelbar nach der Pflanzung. Natürliche Niederschläge berücksichtigen. Arbeiten entsprechend DIN 18919, Pkt. 4.11. Menge pro Arbeitsgang ca. 20 l/m², Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden. Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B. Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc. sind durch den AN zu stellen. EP gilt für 12 Arbeitsgänge. Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. Die Wässerungen sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen!		
	200,000 m2	_____	_____
		Übertrag: _____	

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

- 7.37.** Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege wässern (2. Jahr), Leistungen wie in Vorposition

200,000 m2

- 7.38.** Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege düngen (1. Jahr) einschl. Hainbuchenhecken mit Hornspänen.
Material liefern und bei feuchter Witterung aufbringen
Menge: pro Gabe 100 g/m²
EP gilt für 2 Arbeitsgänge (1x Herbst, 1x Frühjahr).
Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.
Die Düngungen sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen!

200,000 m2

- 7.39.** Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege düngen (2. Jahr) Leistungen wie in Vorposition

200,000 m2

Hinweis Rasen und Ansaaten

- 7.40.** Rasenansaat mit Regel-Saatgutmischung gleichmäßig ansäen, einigeln und mit Gitterwalze anwalzen. (in zwei gekreuzten Arbeitsgängen).
Anschlüsse an Belagsflächen sind zusätzlich mit Saatrillen zu versehen.
Arbeiten nach DIN 18917.
Saatgut: Landschaftsrasen Halbschatten RSM 7.4/FLL (1225 014)
Saatgutmenge: 25 g/m2

Saatguterzeugnis ist vor Ansaat der Bauleitung ohne Aufforderung vorzulegen.
Abrechnung: nach Auftragsfläche in der Abwicklung.

22,000 m2

- 7.41.** Düngung der Rasenflächen mit organ.-mineral. Dünger. Dünger aufbringen und fachgerecht einarbeiten.
mit Mehrnährstoffdünger, z.B. im Verhältnis N:P:K 1 : 0,3-0,5 : 1,5, jedoch nicht mehr als 5 g N/m2.
Menge insgesamt: 50 g/m2,
Abrechnung: nach bearbeiteter Fläche.

22,000 m2

- 7.42.** Rasenflächen i.R.d. Fertigstellungspflege durchdringend wässern, Menge/Arbeitsgang: 30 l/m2
nach der Ansaat über 2-3 Wochen täglich bis zum Durchwurzeln des Bodens, anschl. je nach Witterung, jedoch in niederschlagsfreier Zeit mind 1x wöchentlich.
Arbeiten entsprechend DIN 18035/4 Pkt. 6.1.1.

Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden.
Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B. Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc. sind durch den AN zu stellen.

Abrechnung in der Abwicklung

22,000 m2

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

7.43. Rasenflächen i.R.d. Fertigstellungspflege mähen,
bei einer Wuchshöhe von 5-8 cm,
Schnitthöhe nicht kleiner als 3 cm,
Schnitt mit Spindelmäher
Schneidsystem des Mähers muß gleichmäßig hohen und
glatten Schnitt gewähren.
Verklumptes Schnittgut laden, abfahren und entsorgen.
Arbeiten entspr. DIN 18035/4 Pkt. 6.1.3
Abrechnung in der Abwicklung
EP gilt für 8 Arbeitsgänge.
22,000 m2

7.44. Rasenflächen i.R.d. Fertigstellungspflege düngen,
1-2 Düngergaben nach Bedarf.
Erste Düngergabe im Anfangsstadium der Entwicklung,
jedoch nicht mehr als 5 g N/m2 in leicht löslicher Form.
Wird eine 2. Düngergabe erforderlich,
erfolgt diese mit Mehrnährstoffdünger,
z.B. im Verhältnis N:P:K 1 : 0,3-0,5 : 1,5,
jedoch nicht mehr als 5 g N/m2.
Bei Spätsaaten ist diese Düngung bei Bedarf auf das
folgende Frühjahr zu verschieben.
Eine Verätzung ist zu vermeiden.
Arbeiten entsprechend DIN 18035/4 Pkt. 6.1.2
Unerwünschter Aufwuchs ist mechanisch zu entfernen.
Menge: 100 g/m2
Abrechnung in der Abwicklung
EP gilt für zwei Arbeitsgänge.
22,000 m2

Summe 7 Pflanz- und Saatflächen - englischer Teil

8 Sonstige Außenanlagen - Barockteil

8.1. Feste Hindernisse oberhalb bzw. im Boden lösen, laden
und abfahren.
Einschl. Reste vorhandener Vegetation und Ausstattung.
Material ist zu bergen, zu laden und auf Kosten des AN
ordnungsgemäß zu entsorgen.
Art des Hindernisses: Betonreste, Mauerelemente,
Fundamente, Steine, Ausstattungselemente, Vegetationsreste.
Größe des Einzelhindernisses: unterschiedlich.
Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebenarbeiten
sowie Kippgebühren.
Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung einzureichen.
Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle bzw. zum
Nachweis.
25,000 m3

8.2. Bauschutt, Unrat, Steine, Verpackungsmaterial, Plastik
und dergleichen sammeln, laden und abfahren.
Materialien gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung
nach Wahl des AN zuführen.
Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung
der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger
Nebenkosten.
Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle bzw. zum Nachweis.
5,000 m3

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

- 8.3.** Vorhandene Mastleuchte aus Stahl, zweiflammig, LPH ca. 5 m, demontieren, vorhandene Kabelverbindung lösen, wassdicht dichtsetzen.
Leuchte bergen, laden und auf Kosten des AN ordnungsgemäß entsorgen.
Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebenarbeiten sowie Kippgebühren.
Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung einzureichen.
Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle bzw. zum Nachweis.

1,000 St

Summe 8 Sonstige Außenanlagen - Barockteil

9 Sonstige Außenanlagen - allgemein

Hinweis Baustelleneinrichtung

- 9.1.** Baustelle einrichten und vorhalten.
Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsmäßigen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und
- soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.
Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.
Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen, mobile WCs und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.
Erforderliche Brücken und Stege für den Fußgängerverkehr antransportieren, auf- und umbauen.
Achtung: der jederzeitige fußläufige Zugang zur Rotunde des Galeriegebäudes muss fortwährend gewährleistet werden.

Erforderliche Sicherungseinrichtungen zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs im Baustellenbereich und im Umkreis bis 150 m um die Baustelle und des Anliegerverkehrs im Baustellenbereich antransportieren, auf- und umbauen.
Beschaffen der Festpunkthöhen des amtlichen Gebrauchshöhennetzes zur Schaffung von Hilfsfestpunkten.
Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs fuer die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen.
Einschl. Zufahrtstore für Einzäunung der Baustelle liefern und aufstellen, während der Bauzeit vor- und unterhalten, nach Bedarf umsetzen und nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und abfahren.
Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.
Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.
Die Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren usw. sind nicht in diese Pauschale, sondern in die EP der betreffenden Teilleistungen einzurechnen.
Soweit nicht für bestimmte Bauleistungen (z.B.

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

Bedarfsleistungen) das Einrichten der Baustelle als besonderer Ansatz enthalten ist, umfasst die Pauschale die Vergütung der Baustelleneinrichtung für alle Bauleistungen sämtlicher Abschnitte des LV. Sollte der Angebotspreis 5% der Gesamtnettoangebotssumme übersteigen, so ist ein Kalkulationsnachweis für den hier angebotenen Pauschalpreis dem Gesamtangebot beizufügen.
Mit der 1. Abschlagsrechnung können 40% der Position in Rechnung gestellt werden.
Je weitere Abschlagsrechnung 10% zusätzlich.
Zur Schlussrechnung 100%.

1,000 psch

- 9.2.** Baustellensicherung einrichten und während der Bauzeit unterhalten. Einzurechnen sind die Kosten für die geforderten Arbeitsschutzmaßnahmen (insbesondere Baustellensicherung), die für das Bauvorhaben erforderlich werden:
- Sicherung der Baustelle durch entsprechende Sicherungsmaßnahmen, z.B. Baken, Abdeckplatten u.s.w., sowie das Vorhalten, Versetzen, Auf- und Abbauen der Sicherungsmaßnahmen entsprechend dem Baufortschritt über die gesamte Bauzeit und für alle Teilbauabschnitte,
 - tägliche Kontrolle und Säuberung der Zubringerstraßen, soweit die Verschmutzung durch das vorliegende BV verursacht ist, die durch Bastellenandienung verschmutzt werden,
 - tägliche Kontrolle der Baustellensicherung,
 - tägliche Herstellung sicherer Zuwegungen

1,000 psch

- 9.3.** Baustelleneinrichtung räumen von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dergleichen. Verunreinigungen beseitigen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftlichen Belange ordnungsgemäß herrichten.

1,000 psch

- 9.4.** Fußgängerhilfsbrücken für die Dauer der Bauzeit bereitstellen, vorhalten, nach Baufortschritt umsetzen und wieder beräumen.

1,000 St

- 9.5.** Bauzaun auf befestigtem Untergrund, jedoch ohne Befestigung im Untergrund aufstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und später beseitigen. Ausführung als mobiler Bauzaun aus Stahl-Gitterfeldern mit Betonfuß, Zaunoberkante bis 200 cm zusätzlich Baustellenböcke (Bake, nachts beleuchtet), Je nach Bedarf Ausführung in unterschiedlichen Einzellängen. Abrechnung nach Zaunlänge. Einzurechnen ist das Umsetzen der Zaunanlage jeweils zwischen den einzelnen Bauphasen.

20,000 m

Summe 9 Sonstige Außenanlagen - allgemein

ZUSAMMENFASSUNG

1 Befestigte Flächen - Barockteil	_____
2 Befestigte Flächen - englischer Teil	_____
3 Baukonstruktionen in Außenanlagen - Barockteil	_____
4 Baukonstruktionen in Außenanlagen - englischer Teil	_____
5 Freiraumausstattung - englischer Teil	_____
6 Pflanz- und Saatflächen - Barockteil	_____
7 Pflanz- und Saatflächen - englischer Teil	_____
8 Sonstige Außenanlagen - Barockteil	_____
9 Sonstige Außenanlagen - allgemein	_____
GESAMTSUMME (EUR netto)	_____
19,00 % MEHRWERTSTEUER	_____
GESAMTSUMME (EUR brutto)	_____

Dieses LV besteht aus 54 Seiten.

Ort, Datum, Unterschrift